# TO PRINTED AND PROPERTY OF THE STATE OF THE

tier Rrengbant is .M viertelfahrt.

meneil, 70 3, viertelf, 2.10 .K. Tröger und Agenturen: et. 58 d. viertelf, 2.60 .K. frei ins Dans. bie Boft: Monatt. 1 .K.,

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Rifolasftrage 11. Filiale: Manritinsftrage 12.

Angeigenpreise: Die Koloneigeite in Wieddahen 28 4, Deutschland 80 4, Ausland 60 4. Die Reflamegelle 1.58 A. Anjeigen. Annahme: Gar Abendansgabe bis i Uhr mittags, Morgenausgabe bis 7 Uhr abends.

Auferate und Abonnement: Rr. 199, Rebaftion: Rr. 183; Berlag: Rr. 819,

221 Abend-Ausgabe.

Freifag, 1. Mai 1914.

68. Jahrgang.

### Tagesichau.

Bwifden Mlgen und Maing, nabe bei Rieberfauleim, ereignete fich ein Gifenbahnunglud. 3 Beronen wurden getotet, 12 verlett.

Die in Berm seitgehaltenen dentschen Luftichisser Ber-taten, Saase und Ricolai wurden zu je 6 Mo-eten Einzelhaft verurteilt.

Admiral Sovas, der Befehlshaber der amerikanischen wistiden Blotte meldet, daß die mexikanischen Bun-estruppen und die Insurgenten bei Mazaten fampfen.

Die Einnahme der Stadt Mexiko durch die

# Medlenburg im Reichstag.

Unfer parlamentarifder &-Mitarbeiter gibt von der Reitigen Reichstagefigung folgendes Stimmungebild:

Dan erinnere fich der beweglichen Alagen über bie Ratte der Frift, die bem Reichstag amifchen Oftern und Binghen au feinen Beratungen gur Berfigung fieht, und be Bune der Aufgaben, die er noch gu erledigen bat. Und bat bat bas hohe Saus icon fait zwei volle Sibungen mit inte Debatte über den Impfawang Ausgefüllt. Raum Schatte über den Impfawang ausgesten Bro-blemen fich aber an, ju wichtigeren und bringenderen Broblemen übergugeben, da wälst ihm die sozialdemokratische Greine übergugeben, da wälst ihm die sozialdemokratische Graftion mit einer Interpellation über die medlenbur-Berfaffungsfrage ein neues Sindernis in den Beg. Die Beriaffungsfrage ein neues Otnoernes in wiffen, ob et is benoffen wollen vom herrn Reichstangler wiffen, ob er be beiden mollen vom herrn Beitgetang. Den Gegbreffig des allgemeinen gleichen und direften Bablrechts bielliden wolle. Begründet wurde die Interpellation von Benoffen Dr. Bergfeld, einem faum fiber den Rand bes ebnerpultes binausragenden Mannchen, das gleichwohl nerpultes binausragenden Mannden, Das und Befahr langen Armen und Rollden, die alle Augenblide Gefahr berumfuchtelt. Der laufen, fortgeichleudert ju werden, berumfuctelt. Der Genoffe wiederholt alle die Rlagen (gum Teil gewiß be-Doch biederholt alle die Rlagen igum Doch bette bieder medlenburgifche "Rudftandigfeit". Doch Otre Berafeld fiebt im hindlid auf Medlenburg alles fo bleafe grau, baft er fich mit feinen Rlagen bis ju ben fo in grau, daß er fich mit seinen Rlagen ber fo berfteigt, es gebe fein Land in Europa, in dem so berfteint, es gebe fein Land in Curous, mo Bevollferung vollig rechtlos fei. Staatsfefretar Dr. Marin faßt lich bei Beantwortung der Interpellation hath: Der Standpunft ber verbilndeten Regierungen bat high geandert; der Reichstangler tonne alfo ber ihm geabenen Anregung nicht folgen. Der medlenburgifche Geladte Frhr. von Brandenfiein erffart, daß die großherbolid Grhr, von Brandenftein erflart, Dag Beineffenng medlenburglichen Regierungen eine Ginmifchung ber Intermedlenburglichen Regierungen eine Stater-geiches nicht wünschen. Bei Besprechung der Interbegetines nicht wünschen. Bei Besprechung bab, bas ber gentrumsabgeordnete Dr. Spahn, bab Graftion den Reichstag nicht für guftändig balte, die tingung einer Borlage gu fordern, fo wünschenswert

eine Menderung der medlenburgifden Berfaffung an und für fich auch fei. Der Rationalliberale Roland. Bude halt die fogialbemofratifche Interpellation nicht für geeignet, die medlenburgifchen Reformwüniche vormarts au bringen: er fündigt einen andern nationalliberalen Antrag Mebnliche Erffarungen geben die fortidrittlichen Red. ner Dr. Bendorff und Gintovich. Die tonfervative Bartei halt, wie Berr v. Grafe betont, ben Reichstag nicht für auftändig, fich in die medlenburgifden Berbaltniffe eingumifchen. Das gange medlenburgifche Bolt wirde eine folde Einmifdung als eine Erniedrigung betrachten (bobnifches Gelachter bei ben Genoffen!) Roch einmal beichmort Berr Dr. Bergfelb banderingend ben Reichstag, bie Medlenburger aus mittelalterlichen Berhaltniffen gu befreien, dann geht bas Saus gur Lefung eines Gefetes betr. die Bofibampficiffverbindungen mit überfeeifchen gandern über. Bum Schluß gibt es noch eine Geichäftsordnungs. debatte. Scheibemann beantragt die morgige Sigung megen ber fogialbemofratifden Maifeier ausfallen gu laffen. Der Antrag wird natürlich nach furger Debatte abgelebnt.

### Die deutschen Luftschiffer in Rukland verurteilt.

Mus Berm melbet ber Draft: Die Berhandlung gegen die dentiden Luftidiffer Berliner, Saafe und Rico. Iei endete mit beren Berurteilung gu te feche Do . naten Gingelhaft. Der Gerichtshof erflarte bie Ingeflagten für iculbig wegen Aufnahme von Blanen, Anfertigung von Ropien, Beidreibung befestigter Puntte, Sammlung von Radrichten, Berbeimlichung ihrer Berfunft und Ginbringen in befestigte Bunfte bes ruffifchen Reiches. Die 58 Tage lang erlittene Saft wird auf die Strafe angerechnet. Berliner war auch noch megen Beröffentlichung von gebeimen Dotumenten in einem mit Ruf-Iand nicht im Rriege befindlichen Staate angeflagt. Dieje Unflage murbe fallen gelaffen. Der Luftballon murbe ber Regierung, die Baffen murben ber Boliget fibermiefen. Die Berurteilten fonnten nach Stellung einer Raution von je 2000 Rubel freigelaffen merben. Bis gu beren Stellung verbleiben fie im Sausarreft.

In der Anflageidrift wird behauptet, die Lufticiffer batten zweifellos die Abficht gehabt, die ruffifche Grenze gu fiberfliegen. Alle brei batten Baffe. Berliner erflarte, er habe nach Schweben fliegen wollen. Bei ben Angetlagten wurde eine Rarie von Rugland vorgefunden, in ber ber aurfidgelegte Beg genau eingezeichnet mar und felbft ber Augenblid bes Ueberfluges ber Grenge vermerft mar. Die Lufticiffer verloren die Gabigfeit, fich gu orientieren, als fie das Gouvernement Koftrana fiberflogen.

Gin militarifder Cachverftanbiger fagte aus, die Buftfahrt fei feiner Anficht nach unternommen worden, um die Luftftrömungen auf bem Wege nach Berm au frudieren, mofelbft fic eine große Gefcutfabrif befindet. Berliner er-

flarte, daß er nicht gewußt habe, daß ein abjolutes Berbot bes Ueberfliegens ber Grenge beftebe.

### Der Konflitt mit Megito.

Die fic ber Ronflift amifchen ben Bereinigten Staaten und Mexito gestalten wird, ift noch garnicht vorausaufeben, gumal bie von ben fubamerifanifchen Staaten angebahnte Bermittlungsattion ben leiten Delbungen gufolge wenig Andficht auf Erfolg haben burfte. Bohl ift amifden der Union und huerta ein vorläufiger Baffenftill. ftand abgeichloffen worden, boch bauern bie weiteren Rriegsvorbereitungen auf beiden Seiten trop alldem an. Auch der erhoffte Baffenftillftand amifden Suerta und ben mexifanifchen Rebellen icheint nur ein frommer Bunich gut bleiben, benn icon tommen Rachrichten, bie ein Borriden der Rebellen gegen bie Stadt Mexito melben und bei Dasatlan follen die mexifaniiden "Bruder" in einen beigen Rampf verwidelt fein. Suertag Stern ift unftreitig im Sinten beariffen. Das weiß er jest auch felbft und fein Bunich geht nur noch babin, fich möglichft gunftig aus ber gangen Affare gu gieben. Daber foll er auch icon alle Borbereitungen für feine Abreife aus bem nicht mehr gur Rube fommenden Staate getroffen haben und es ift nicht unmabricheinlich, daß fich, wenn huerta erft außer Bandes ift, die merifanifden Birren ichneller lofen laffen werben.

### Bur Lage in Stadt Mexito.

Der machfende Mangel an Lebensmitteln in ber Stadt Merito führt eine große Tenerung berbei. Die Regierung bat eine amtliche Preislifte für Lebensmittel vorgeichrieben.

har eine amiliche Preislifte für Levensmittel vorgesmrieden. In Arcifen, die den amerikanischen Konstitutionellen nahesteben, wird die Einnahme der Stadt Mexiko durch die Rebellen als nahe bevorsichend angesehen. Die Aussichten für die Bermittlungs-aktion der südamerikanischen Republiken zwischen Mexiko und der Union sind nach den letzten Meldungen aus Bashington nahezu erostlos. Es erscheint unmöglich, eine praktische Grundlage für die Bermittlung zu sinden, wenn die beiden Gegner auf ihrem bisherigen Standpunkt bestarten.

### Japans ablehnende haltung im Megifostreit.

Mus Tofio mird gemeldet: Der Minister bes Meußern bestätigt die Rachricht aus Basbington, wonach Japan sich neweigert hat, den Schut der Mexikaner in den Bereinigten Staaten nach der Abberufung der dortigen diplomatischen Bertreter burdauführen.

# Die aufgegebene Ruklandreise der ungarischen

Aus Budapest wird gemeldet: Aus der Umgebung des Grafen Michael Karolni wird versichert, daß hauptsächlich infolge Einwirkung des Grafen Albert Apponnt der Plan der Reise nach Betersburg aufgegeben worden ist. Dagegen wird sich Graf Karolni mit mehreren oppositionellen Abgeordneten am 20. Juni zu sechswöckigem

# B Der Himmel im Monat Mai.

"Run wacht bie Erde grinend auf, Beif nicht, wie ihr geicheben, Und lacht in ben jonnigen Simmel binauf

lind möchte vor Luft vergeben."
hite Natur ist aus ihrem Winterschlaf aufgewacht, und grunt und blubt, treibt und iprost es; alleuthalben und neues geben und Bewegung entgegen. Der große Mamber Ratur beginnt von neuem eingujeber, ibet Bet ihre ber mirmenden Strablen berniederder natur beginnt von neuem einzuseben, wenn abet Es darf uns darum nicht wundern, wenn viele Kulder des Alfertums das leuchtende Tagesgehirn als
auslen, das der und verehrten, und wir dürsen bene o. das des Alfertums das Leuchtende Tagesgehirn als

barplen, daß das Bolt, das den Sonnenfultus pflegte, ichon berte Sonn ne bewegt sich im Monat Mai in ihrem icheintine gani in e bewegt sich im Monat Mai in ihrem icheinter ganie in der Auftur erlangt batte.

het ganie in der Kultur erlangt batte. Sit Gulie in ben Sternbildern Widder und Stier, benieth den Gernbildern Widder und Stier, benieth an 1. Mai brittenung vom Frühltingspunlt beträgt am 1. Mai brittengen, am 31. aber 4 Etd. 30 Min. Ihre icheinbare ethenfalme bom Friedlingeplus Min. Ihre icheinatt.

9.2 Stanne durch die Sternbilder der Etliptif beträgt di Glib. oder 30 Grad gleich 60 Monddurchmeffer. Sie erwieden einem Tage um 1 Grad oder ihren doppelten wat ihre Weiter der Gernbare Durchmeffer der Gernbare Gernbar Late Cib. oder 30 Grad aleich 60 Monddurchmente der Grad aleich 60 Monddurchmente der der der Eage um 1 Grad oder ihren doppelten neutra bat weiter, denn der icheinbare Durchmester der geste bat etwa die Größe des icheinbaren Monddurchtate Die Entiernung der Sonne vom Neguator versten ist Entiernung der Sonne vom Neguator versten ist der Grad am 1. Mai tible in Die Entiernung der Sonne vom Aequator Weite Entiernung der Sonne vom Aequator Weite Grad 56 Min., denn fie beträgt am 1. Mai lastbbbe 21 Min., am 31. aber 21 Grad 50 Min. Hore Mitbatt der Grad 56 Min., denn fie bestellt Gestellt aab 1. Mat für Biesbaden und nöchste Umgebung te beträgt am 11. aber 61 Grad 46 Min. Die Tages-is 21 am 1. Mal 14 Std. Ho Min., am 31. aber schon din Schollen Ge ist also eine Tageszunahme von 1 Std. antonam feitantiellen. — Rachdem nun bas auch wirden berateilitete ift, zeigen sich allmählich auch wirde biefes und stadeln. So wurde vom Schreiber diefes and stadeln. Go wurde ihr interessant Fleden befeftanfiellen. — Rachdem nun bas Sonnenfleden. — Dachdem nun bas Sonnenfleden. tels om 5, 8, und 9. April eine febr interessante Fleden be-genit einem größeren und vielen fleineren Fleden be-tan Bei den größeren und vielen fleineren Fleden be-tan Bei den größeren und vielen gernfled und Benumbra Bei den meiften fonnten Kernfied und Benumbra ichieden werben. Der hauptfled war für den Andag bes Malinischen meiften fonnten Kernften war iftr ben and bes Malinischen werden. Der Hauptsted war iftr ben and bes Malinischen werden. Ber Hauptsted war iftr ben and bes Malinischen werden.

Raifer von ber Beibelberger Sternwarte (ein Biesbabener) fab außerhalb diefer flede eine ftarteMufbellung auf der Sonnenicheibe, die offenbar von Ralgiumdampfwolfen berrührten, die höher liegen ale die fibrigen Schichten ber Photoipbare. Die gange Gruppe ericien in boben, nordlichen Breiten, das beißt vom Sonnenaquator weit nach dem Rordpol gu, mas dafür ipricht, daß das Sonnenfledenminimum vorfiber und ein Maximum im Angug ift. Um 8. April batte bie Gruppe im wefentlichen noch biefelbe Geftalt; nur einige fleine Beranderungen bet fleineren Fleden waren ju beobachten. Da fich die Gruppe nach dem weftlichen Sonnenrand ju bewegte, mar am 9. April eine fleine perspeftivifde Berfurgung gu bemerten. In der Beit vom 18. bis 20. April eridien abermals eine neue Bledengruppe, die aber eine geringere Ausdehnung und auch fleinere Gleden hatte ale die oben beichriebene. Auch seigte fie fich auf der füdlichen Salbfugel ber Conne in geringerer Entfernung vom Mequator.

Der Dond zeigt im Monat Dai einen vierfachen Phalenwechiel und beginnt am 3. mit dem ersten Viertel im Areds. Am 9. sieht er als Bollmond der Sonne gegenstder in der Wage. Am 18. tritt er in das lehte Viertel im Steinbock und am 25. steht er als Neumond bei der Sonne und geht mit ihr auf und unter. Am 8. steht er in Erdnahe und am 21. in Erdferne. Der iceinbare Durch-meffer des Mondes beträgt am 8. Mai 881/2 Min., am 21. nur 2014 Min, in Bogen. Den Meguator überichreitet ber Mond am 6. von 12 bis 1 Uhr mittags in absteigender und am 19. von 3 bis 3 1thr mittags in auffteigenber Richtung. Den tiefften Ctand in feiner icheinbaren Bahn erreicht er am 12. um 2 Uhr mittags mit einer Entfernung von 28 Grad 18 Min, ffiblich vom Aequator, mabrend er am 27. um 2 Ubr nachts am bochfien fiebt mit einer Entfernung von 28 Grab 18 Min. norblid vom Mequator. Auf feiner Babn von Besten nach Often durch die Sternbilder der Efliptif bededt ber Mond im Monat Mat fünfgebn Sterne, von benen die Bebedung des Mars am 30, vom 6% bis 7% 11hr abends und bes Regulus im Lowen am 81. von 6 Uhr bis 71/4 die bedeutenoften find. Da aber an biefen Tagen die Conne crit nach 8 Ubr untergebt, fo ift die Bededung dieler beiden bellen Sterne leider nicht bu beobachten. Auch bie

Bedeckung des Sternes Kappa in den Zwislingen (3,4 Gr.) die fic am 1. Mai von abends 8,30 Uhr bis 9,05 Uhr ereignete, war wegen der geringen Belligfeit des Sterns mit

blobem Auge ichlecht au feben. Bon den Blaneten find im Monat Mai am Abendhim-mel Benus, Mars und Saturn, am Morgenbimmel Jupiter

Merfur tommt am 17. in außere Bufammenftellung mit der Coune, des beigt er frebt jenfeits von ihr und fann darum nicht gefeben werben, meil er in ben Connenftrablen veridwindet.

Benus ist jeht Abendstern und nach Sour enuntergang noch 1% Stunden lang am westlichen Abendhimmel sicht-bar. Sie bewegt sich rechtläufig aus dem Ster-vild Stier in die Zwillinge. Am 16. Mai geht sie 2 Grad oder 4 Monddurchmeffer nordlich am Saturn vorbei, am 27. fteht fie etwa 7 Monddurchmeffer füdlich vom Mond.

Dars ift rechtfäutig im Rrebs, füblich von den beiden bellen Sternen Raftor und Bollux, und geht immer früher, aulest icon bald nach Mitternacht unter. In der Rabe

des Mondes fieht er am 2. und am 80. Mat. Bupiters Sichtbarkeit am Morgenhimmel, im Sternbitd Steinbod, machie von 1 auf 11/2 Stunden an. In die Nabe des Mondes fommt er am 16. Mai.

Caturn ift nur noch furge Beit nach Connenuntergang am weitlichen Abendhimmel gu feben. In Ende bes Monois veridmindet er in der Abenddammerung.

Mit dem Monat Mai beginnt ber nächtliche Girftern-bimmel gegen die Bintermonate an Bracht und Schonbeit in ben Sintergrund gu treten. Rur die Sterne 1. und Gr. und in hochgelegenen Wegenden mit reiner, faubfreier Buft bie Sterne 3, Gr. find noch einigermaßen beutlich au feben. Rieben wir uns mieder im Gelft bie Efid. nordlinte, fo ichneibet fie am 1. Mat um 10, am 16. um und am 31, um 8 Uhr abends in einer Bobe von 30 bis 50 Grab das Sternbild Junafran etwas westlich von bem Stern Gamma. Der helle Firftern Spita fteht dann oftlich von ber Binie. Unter ber Jungfrau erbliden wir bas fleine Sternbild Rebe, deffen 4 arbftere Sterne ein Traves bilben. Ueber der Jungfrau fieht in ber Gubnordlinie das Sternbild Saar ber Bernice, das ber nur aus fleineren Aufenthalt nach Amerika begeben. Es wird hinaugesigt, daß Graf Karolyi und feine Gesinnungsgenossen in der Delegation ibren prinzipiellen Standpunkt dasin feitlegen werden, daß sie nicht dreibundseindlich, aber doch der Aussicht sind, daß die Interessen Ungarns eventuell ohne Dreibund wahrzunehmen seien.

Graf Julius Andrasin, der von einer Balkanreise nach Budapen zursichgefehrt ift, änherte sich gegenüber einem Mitarbeiter des "As Est", daß sich die Balkanstaaten noch immer mit einer gewissen Animosität gegen Defterreich-Ungarn tragen. Bas die geplante Betersburger Reise einiger oppositionellen Abgeordneter anbetreise, so tonne es feineswegs verwehrt werben, bag ungarifche Abgeordnete fich nach Betersburg begeben, um mit den dortigen Areisen eine unmittelbare Berührung au suchen, um die Ruffen über die in Ungarn berrichende Stimmung aufanflaren und den Glauben gu gerstreuen, als ob die Ungarn wegen Bilagos Aufland noch immer boje wären. Sofern aber diese Betersburger Reise hätte eine Demonftration gegen den Dreibund sein jollen, würde er fie selnerseits für einen großen Gebler gehalten baben, denn es fei auch beute noch feine llebergengung, daß die Monarchie am Dreibund fefthalten muffe. Es burfe jedoch auch nicht befritten merfesthalten muffe. Es burfe jedoch auch nicht bestritten mer-ben, daß auch die Serstellung eines freundichaftlichen Ber-bältniffes zu den Entente-Mächten gesucht werden muffe. Er werde in der Delegation darlegen, wie dies möglich fet.

# Die Bauprogramme der größeren Marinen 1914 | 15.

Die Bahl der Marinen, die jedes Jahr ein neues Bau-programm vorlegen, wird immer fleiner, mabrend fich die Babl derfenigen vermehrt, die eine großere Angahl von Schiffen aller Art auf einmal fordern und fich bann mit der Bauausführung einige Jahre hindurch beschäftigen, ohne daß neue erfte Raten gefordert werden. Es ist das eine fehr beachtenswerte Tatsache, die zu gang besonderen Schwierigkeiten führen mußte, wenn es fich einmal darum bondeln follte, ein allgemeines Beierjahr nach dem Bor-ichlage Dr. Churcille einzuführen. Japan bat mit diefem Snitem ben Anfang gemacht; am weiteften ausgebehnt ift es aur Beit in Rugland, bas icon feit 1912 mit ber Musfuhfeines fogenannten "Rleinen Schiffbauprogramme" 14 Schlachtfreuger, 8 Kleine Arenzer, 38 große Torpedo-boote, 18 Untersechoote und 27 Silfsichiffe) beichäftigt in und voraussichtlich im Jahre 1915 oder 1916 einen weiteren Abschnitt des "Großen Schiffbauprogramms" in Angriff nehmen wird. Auch Desterreich-Ungarn ist zurzeit noch mit dem Ausbau bereits früher begonnener Schiffe beschäftigt und wird erft im nächften Rechnungsjahre Reuforderungen, und awar von Linienschiffen als Ersat für die veralteten Schiffe der "Sabsburg"-Alasse einbringen. In Italien wird die Uebersicht über die jährliche Bautätigkeit sehr erfcmert durch bie felt Jahren übliche Bormegnahme ber Renbauraten aus ben folgenden Rechnungsfahren, boch tritt jett insofern eine gewisse Regelmäßigkeit ein, als die ver-fügbaren Geldmittel für den Bau von jährlich einem gro-ben Kampsichiss bemessen find. Daß in Japan infolge Richts bewilligung des Budgets auch die Arbeiten an den bereits begonnenen Reubauten ruben und wenigftens die Regierungsweiften icon anfangen, ihre Arbeiter gu entlaffen, geigt nebenbet, welche Folgen ein Feierjahr im Schiffbau baben murde. Bei ben übrigen großen Marinen leben fich bie Schiffbauprogramme für 1914/15 wie folgt gufammen.

England: 4 Linieniciffe, 4 Rleine Rreuger, 12 Torpe-dobootsgerftorer und eine Angahl von Unterfee-

Bereinigte Staaten von Amerifa: 2 Linienichiffe, 6 Berftorer, 8 Unterfeeboote;

Deutichland: 1 Linieniciff, 1 Großer Rreuger Rleine Kreuger, 12 Torpedoboote und eine Angahl Unterfeeboote;

Parantreich: 1 Linienichiff, 3 Aleine Kreuger

Bon diefen fiaben Deutschland und Frankreich ein Flottengeset mit festem Bauplan, boch werden trothbem die Mittel für Neubauten alliährlich durch den Etat besonders gefordert und von der Bolfsvertretung genehmigt. Das frangösische Programm weicht insesern von dem Bauplan des Flottengesehes ab, als an Stelle von zwei im Oltober au beginnenden Linieniciffen nur eins, und amar ju An-fang bes Jabres, auf Stapel ju legen ift. Das bedeutet aber feineswegs eine Bergögerung an ber Ausführung des Flottengefetes, weil im Jahre 1918 icon vier ftatt ber porgeichriebenen zwei Linieniciffe begonnen worden find.

Das 1914-Linieniciff foll febr ichnell fertiggeftellt merben, Das 1914-Antenichtst soll sehr ichnell fertiggestellt werden, um möglicht bald ein Geschwader von acht gleichartigen Schiffen zu erhalten. Im nächten Jahren werden dann vier Schiffe eines neuen Typs begonnen werden.
Bei dem englischen Bauprogramm erscheint auffallend, daß die seit Jahren übliche Forderung von 20 Zerftörern in diesem Jahre auf 12 heruntergegangen ist.

### Rurze politische Nachrichten. Die Sonntagsruhe-Rommiffion des Reichstags

nahm gestern ihre Beratungen wieber auf. Minifterial-bireftor Dr. Cafpar befampite einen fogtalbemofratifchen Antrag, ber fonntäglich beichäftigten Sandlungsgehilfen und Behrlingen einen freien Nachmittag in der Boche von 1 Uhr Behrlingen einen freien Rachmittag in der Boche von i Uhr ab gewähren will. Es müßten au dieser Frage erk Er-hebungen angestellt werden. Ein Zentrumsmitglied be-antragt, solchen Angenellten, die Sountags beschäftigt wer-den, einen Urlaub von acht Tagen im Jahre zu bewilligen. Ein Nationalliberaler empfahl solgenden Bermittlungs-antrag: "Den sountäglich beschäftigten Sandlungsgehilsen und slehrlingen ih eine Entschädigung für die Sountags-rhalt durch die Mankhenn alnes keinen Nachmittens in arbeit burch bie Gemahrung eines freien Rachmittags in der Boche oder durch die Gewährung eines langeren Ur-laubs ju leiften." Die weitere Ausgestaltung dieses wich-tigen Punttes empfahl der Redner der zweiten Lesung voraubehalten. Gin Antrag ber Konfervativen verlangt eine allgemeinere Saffung. Es folle einfach bestimmt werden, daß den fonntäglich beschäftigten Gehilfen und Lehrlingen regelmäßig ein Erfaß in Gestalt von Freigeit innerhalb ber Boche gu gemahren fei. Diefer Antrag murbe angenommen, alles andere abgelehnt. Dienstag Fortfegung.

### Der Reichstag besteht auf "Gin Samburg".

Der Reichstagsausichuft für bas Gefet gur Errichtung eines Kolonialgerichtshofes beendigte gestern feine Bera-Bon ben 21 Mitaliebern maren nur 17 anmefend Die Beidluffe ber erften Lefung murben burdweg aufrechterhalten; ein Antrag, in dem Sauptfireitpunfte Die Regierungevorlage miederherguftellen und Berlin gum Gib bes Rolonialgerichishofes au bestimmen, wurde mit 14 gegen 3 Stimmen abgelebnt. - Damit mare, falls das Blenum bem Ausichuft auseimmt, die gange Borlage als geicheitert anzuseben, falls die Regierung nicht "umfällt", was eigentlich nach der Entichtedenheit, womit fie den "Sie Berlin" gur Borbedingung für ein Zufiandefommen des Gefetes machte, nicht anaunebmen ift.

### Das allerlette Rompromit.

Die Annahme der Konfurrengflaufelvorlage im Reichstag tit nunmehr gefichert, nachbem mangebende Bertreter aller bürgerlichen Barteien beichloffen haben, dem Gefetentwurf auch dann quauftimmen, wenn die Reicheregierung, wie zu erwarten, an ihren beiden Unannehmbarkeitserklä-rungen (1800 M. Gehaltsgrenze und Ausschluch der Erfül-lungsklace) feithält. Es wird aber noch ein Antrag eingebracht, wenach die Erfullungsflage benjenigen Angeftellten gegenüber nicht gestattet fein foll, die mabrend der Rarrenggeit von den Pringipalen nicht entichadigt werden. Es find dies hochbezahlte (über 8000 Marf Gehalt) oder ins Ausland entfandte Angestellte. Ihnen gegenüber bleibe alfo der feitherige Rechisquitand, daß nur die vereinbarte Konventionalftrafe eingeflagt werden fann. unveräudert fortbestehen. In allen übrigen Gallen will der Reichstag der Auffallung der Regierung beitreten, daß die Gesantänderung des Konfurrenaflauselrechts, insbesondere die Einführung der Entschäfigungspflicht, die Bringipale auch berechtigen foll, Bertragserfullung im Rotfalle gerichtlich fratt Romen-tionalftrafen) ju erzwingen. Das Gefes wird vorausficht-Itch icon nachfte Woche in zweiter und britter Lefung ver-

### Ablehnung der Arbeitslosenversicherung in Bahern.

Ans Minden wird gedrabiet: In der gestrigen Sib-ung der baverischen Reichstatskammer kand die Regie-rungsvorlage auf Einstührung der staatlichen Unterkühung der kommunalen Arbeitslosenversicherung auf Beratung. Rach einer Besprechung wurde die Vorlage mit überwiegen-der Mehrheit abgelehnt. Dagegen gelangte der Antrag des Ausschusses der Reichstatskammer, nachdem die gesorder-ten Mittel nicht für die Arbeitslosenversicherung, sondern für andere Zwede der Arbeitslosensitzlosen verwendet werden sollen. gegen wenige Stimmen zur Annahme. Mus Dinden mird gebrabtet: In der geftrigen Git-

Sternen besteht. Soch über uns im Benit finden wir den großen Baren mit feinen 7 charafteriftifchen Sternen, meiftens 2. Gr., die aufammen ben Ramen der große Bagen Die Deichfel des großen Bagens wird von der Sudnordlinie geichnitten. Im indweftlichen Dimmelsvier-ed finden wir ben großen Lowen mit Regulus und Denebola, die Bafferichlange mit Alphard und im Beften ben fleinen Sund mit Profinon. Die fternleere Gegend, die wir por einigen Monaten im Sudoftviered fanden, ift auf bas Cabmefiviertel gemandert. Im Rordwefiquadranten finden wir die Bwillinge mit Raftor und Bollux, den Gubrmann mit Ropella, ben Berfens mit Migel, und am Rordweftborigont einige Sterne vom Stier. Dief im Rorden ichneidet bie Linie um biefe Stunden in einer Bobe von 15 bis 30 Grad vom Rordpuntt die Raffiopeia. Bon Rordmeften nach Nordoften find weitergerudt die Sternbilder Repheus, kleiner Bar, Drache, Schwan mit Deneb und Leier mit Bega. Im Oftnordoften geht der Abler mit Atair auf. Im Gudoften fteigen bober ber Bootes mit Artinr, die nord-liche Krone, Berfules mit bem Rometen 1914n (Rripinger) und die Bage. Im Sudoften erscheint ber Storpion mit Antares über bem Borigont.

Die Mildfrage liegt im Monat Dat gang auf der nördlichen Simmelshälfte. Gie beginnt um biefe Stunden am Beftpunft und gieht am nordlichen Borigont entlang durch die Sternbilder fleiner Hund, Zwillinge, Fuhrmann, Perfeus, Kassioveia und Schwan. Beim Abler im Ofinordorften verschwindet sie unter den Horizont.

Bon den im Monat Mai wichtigen und mit blosem Auge sichtbaren Stellungen von Sonne, Wond und

Blaneten find folgende bejonders gu nennen. Am 2. frebt Blanet Mars 3 Monddurchmeffer füdlich vor der breiten, junchmenden Mondfichel. Am 12. fteht Planet Jupiter 1/4 Kreis ober 90 Grad westlich von der Sonne, Um 16. fteht Anniter 21/2 Monddurchmeffer nördlich von der halbvollen, abnehmenden Mondybafe, was friih morgens vor Sonnenaufang zu bevbachten ift. Am 16. abends fieht Benus 414 Mondburchmeffer nördlich von Saturn. Am 16. fommt Merfur in außere Zusammenftellung mit der Sonne, d. b. er stebt jensetis ber Sonne und wird nun Morgenftern. Um 27. abends ftebt Benus 7 Monddurchmeffer füblich von der gans ichmalen, aunehmenden Mond-fichel. Um 30. abende ficht Mars 11/2 Monddurchmeffer fudlich von der gunehmenden Mondfichel,

Bie in Rr. 170 biefer Beitung icon mitgeteilt murbe, bat Aftronom Dr. Aritinger in Bothkamp am 30. Mara einen neuen Kometen enidedt, der die Bezeichnung 1914a (Aritinger) erhalten bat. Am Tage seiner Enidedung frand der Komet im nördlichen Teil des Storptons, von wo

er fich in nordöftlicher Richtung burch ben Schlangentrager bewegte und am 30. April bis an die Grenge des Berfules gelangte. Rad Mitteilung ber "Mitronomifden Rachrichten" Dr. 4729 burdmanbert ber Romet ben Berfules in norboftlicher Richtung, indem er fic auf die Gegend der beiden Siernbilder Schwan und Leier zu bewegt. Am 19. Mai wird er nach den Berechnungen vorausfichtlich an der Grenze des letzteren stehen und am 20. Mai in dasfelbe eingetreten sein. Seine Gelligfeit, die am 30. April 8,6 Gr. mar, nimmt noch zu und wird am 19. Mai 8,4 Gr. betragen. Beitere Reobachtungsergebuiffe murben bis jest noch nicht peröffentlicht.

### Theater.

= Roniglides Softheater, Biesbaben, 1. Doi. Das geftrige Gaftipiel bes Seren Georg Ballanoff als "Rigoletto" in Berdis gleichnamiger Oper hatte infolge des aufgehobenen Abonnements und der erhöhten Preife nicht iene Beachtung gefunden, die man nach dem großen, dem Künftler vorangehenden Rufe eigentlich wohl hatte erwarten durfen. Es war das um io mehr gu be-dauern, als Gerr Baflanoff in der Tat ju jenen, beutgutage immer feltener merbenden Cangern gebort, die mit einer gang außergewöhnlich großen technischen Ausbildung ein höchft eindrudsvolles Bortraas- und Darftellungsvermogen verbinden. Bofalisation, Tertaussprache und Phrafie-rungefunft fteben bei ihm auf gleich hober Stufe; aucerlich finden diefe Borguge durch ein mabrhaft ebernes, bis gum hohen a und as leicht aufprechendes Organ und durch eine ftattliche, namentlich für größere Gelbenpartien ungemein geeignete Perfonlichkeit trefflichfte und wirkungsvollfte Unterftütung. Unter biefen Umftanden fonnte natürlich ein voller, durchichlagender Erfolg nicht ausbleiben und namentlich nach dem mit größter Bravour jum Bortrag gebrachten Schluß des dritten Aftes mußte der Rünftler mobl ein balbes bunendmal por bem Borbang ericheinen, um ben Dauf der aufs höchfte enthufigsmierten Bubbrerichaft entgegengunehmen. - Uniere einheimiichen Rünftler, beren frefflicen Beiftungen mir gelegentlich ber erft in poriger Boche erfolgten Aufführung des Werfes rubmend gedachten, durften an ben Ehren des Abende gebührenden Anteil nebmen: aang befonders Fran Friedfeldt (bilda) und berr Coubert (Bergog). - Storend mirfte natitrlich, wie immer, bas von derartigen exptifchen Baftfpielen leider gang ungertrennliche Sprachengemild, welches badurch gewiß seine Berbefferung erfuhr, daß der geftrige Bertreter des "Schvarasnail" (!) sich abwechielnd des ita-lientichen und deutschen Sprachibioms bediente. F. K.

### Die Barlamentsfriffs in Defterreich.

Mus Bien wird gemeldet: Alle politifchen greif fcaftigen fich jest vornehmlich mit der Flotimachung Parlaments, doch fnüpft man an die für Montag et rufene Ministersonserens, su der auch Ministervas Graf Stürgsh sein Erscheinen zugesagt hat, nur gen Erwartungen. Sollte aber doch eine Einigung der teien über eine aussichtsreiche Tagung zustandesen so würde das Barlament für Erde Mei von Wei von fo murde bas Barlament für Ende Dai voer Anfans mieber einberufen merben.

### Die Krife in Ulfter.

Aus Belfaft drabtet man: Die Ulfterleute regelrechte Borpoften aufgestellt, die jede Bewegung der Rufte weilenden britischen Ariegsichiffe genan achten und sofort dem Ulfter-Hauptquartier mitteilen.

### Auffifche Ertundungsfahrten in ichwedifchen Gewäfen

Beim Kriegsministerium in Stod bolm find mie holt Rachrichten eingegangen, daß in den Gemässern fet Inieel Deland und Gothland des Rachts russische grifciste, die mit abgeblendeten Lichtern gesabren seine auf Anruf sich ichnell entfernt batten, in auffälliger mit Rermellungsgerhalten fich bei Allie bei Griffiger mit Bermeffungsarbeiten fich beichäftigt haben. Das Mar minifterium hat drei der ichnellften Torpedvjäger in bit tigen Bemäffer entfandt.

### Eine epirotische Fahne erobert.

Aus Balona wird gemeldet: Die albanische den darmerie hat die Ortschaft Gardist jüdlich von Teel besetzt, nachdem sie die hier in großer Zahl konzentriet beiligen Bataisone verjagt hatte. Bei diesem Kample inne beuteten die albanischen Gendarmen die Ortschaft inne beuteten die albanischen Gendarmen die Fahne der an momen Regierung, die im Triumph nach Balona gett

### Das türfiiche Marinebauprogramm.

Ronftantinopeler Blätter melben, bag bas Marine Ronftantinopeler Blatter melden, dan das Beat programm nach langen Studien fertiggeftellt morbet 9 Die Bforte werde auf den frangofifchen Berften in ber tia geben, die größer und ichneller find als der neuche is Berfibrertup der türkischen Flotte; bei den Creuzotwer den werde sie der Unterseeboote bestellen. Die Bauseit ne achtzehn Monate nicht überichreiten. Der Betrag ioll nie auf das laufende Budget genommen noch von Anleißer decht, sondern durch Sammlungen des Flottenkomitees gebracht werden.

### Der Deutiche Botichafter beim Großwefir.

Aus Pera wird gedrabtet: Der deutsche Botisafin an gestern aus Korsu zurückgefehrt und hat sosort eine kan Unterredung mit dem Großwestr gehabt, die in politikerteile das größte Intereste erregt. Man glaubt, der sich um die Auselfrage gehandelt hat. Der Kaiser soll set Bunsche Ausdruck gegeben haben, die neuenistandene und glicht bald beigelegt zu sehen. möglichft bald beigelegt gu feben.

### Mufftand in Bortugiefifch-Rongo.

Ans Boma eingelaufene Depefden befagen, das lan den Gingeborenen von Portugiefifd-Rongo ein ftand ausgebrochen ift. Es fam awifchen den Gingebord ten und den Regierungstruppen au einem beftigen Rample bellen Berlauf ichliehlich die Regierungstruppen unter Befehl des Gouverneurs den Rüdgug antreten mut ben Die fatholifden und protestantifden Miffionen find ins ber her Gefahr. Das Postgebäude und eine Angabl Faffer unt fteben in Flammen. Die portugiefischen Truppen bin Boma ein neues Lager bezogen.

### Bu den Unruhen in Colorado.

Aus Rew. Port wird gemeldet: Zwifchen ben benarbeitern und der Grubenverwaltung von ift ein Baffenstillftand abgeschloffen worben. 700 haben sich bereit erklärt, ihre Baffen ben Truppen bei einigten Staaten ausguliefern. Die Streifführet gungesagt, mit den Truppen aur Biederherftellung bei nung aufammenguarbeiten. Man hofft, daß binnen bie Ruhe wiederhergestellt sein wird.

### Stadtnachrichten.

### Mittelrheinisches Rursbuch.

Rachdem am heutigen Tage der neue Commerfatt der Gifenbahn in Rraft getreten ift, überreichen wir Lesern gleichzeitig mit diesem Blatt die neue Ausgebt in "Mittelrheinischen Kursbuches". Den lichen Bücklein eine besondere Empsehlung mit auf Werden geben, erübrigt sich, beweist doch die kändig werdende Rachfrage nach ihm, wie beliebt, ja wie behrlich es sich gewacht bot behrlich es fich gemacht bat.

Raiferiage in Biesbaden. Babrend der Anmel Raifertage in Biesbaden. Bahrend ber Anme bes Raifers wird voraussichtlich ber Monarch eine if fich über die Truppen der Garnisonen Biesbaden und Somburg v. d. S. und die Mainger Bioniere abfalten. legentlich berfelben wird ber Raifer bie Beterane Rriegsjabres 1864 befonders begrüßen.

Die diesjährigen Raifermanover. Die wir gebie Raiferparade des 7. Armeeforps am 5. Ser

bei Mingier und die des 8. Armeetorps am d.
bei Koblenz ftattfinden. Dem Stadtverordneten De k ist der Kronenorden vierter Klasse versiehen de Kobesfall. In seiner Bohnung in der Schenktstraße 6 ist am Donnerstag der 64 Jahre alle konsul z. Johann Deinrich din n holt verschieden Treue Dienste. Mit dem heutigen Tage sind est

Jabre, das Gran Raroline Bach, Bellmunditraße be Saller, Berrngartenftraße 7, ftebt.

Ernppenvereidigung. Am Mittwoch fand im haus an ber Schierfteiner Strafe die Bereidigung in April eingezogenen Ginjahrig-Freiwilligen bet Garnifon ftatt.

Buftigperfonalien. Gerichtsaffeffor Dr. Dillmage Rechtsonwit vereidigt und als folder beim biefigen und Landgericht jugelaffen worden. Er bat fein demienigen des Rechtsanwalts Braf aufammengel

Spriichlein des Gewerficaftsfefretare Duffer

Bleifderinnung. In ber letten, ftart beindies ralversamming. In der letten, fart beitich ra nung baden rief das in der letten Beit im Fleischerhem übte Anpreisen der Bare eine lebhafte Audire vor. Gerügt wurde das Andieten von "prima" au Preisen, au denen eine Primame

liefern ausgeschloffen ift. Die Bersammlung ermachtigte ben Innungsvorftand, gegebenenfalls auf Grund bes Gelebes über ben unlauteren Bettbewerb vorzugehen.— Die Polizeivermaltung in Blesbaben hat por furgem eine idnung berausgegeben, nach ber es ben Metgern beim Mustragen ber Waren nur gestattet ift, weiße Tucher jum Subeden der Baren nur gestattet ift, wermenben. Da biefe febr leicht ichmuten und balb nicht mehr verwandt merten Leicht ichmuten und balb nicht mehr verwandt merden feicht schmutzen und bald nicht niedt betonnten nur die besten Grfabrungen gemacht worden sind, richtete die Innung an den Polizeipräfidenten ein Gesuch um Be-leitigung itigung diefer Bestimmung. Gine Berfügung auf biefe eingabe ift iedoch bis gur Stunde noch nicht eingetroffen.
bin Bertrag, der mit der biefigen Militärverwaltung abberfolden wurde und die Lieferung von Pleisch, vor allem
kimmung ber Mobilmachungsfalle regelt, sand die Zubies iodann auf den Buchführungsfursus für Meisterkanen und in Aleisen im Alaischergemerhe bin. — Als Delee ift jedoch bis gur Stunde noch nicht eingetroffen. lanen und stöchter im Fleischergewerbe hin. — Als Dele-leiter der Biesbadener Innung zur Fleischereiberufs-kandfenichaftstagung und zur Tagung der Häuteverwer-unden wurde Obermeister Mattern bestimmt, der auch mit au Biehmann den Ranfau Mitte Obermeifter Mattern ventitut, De na Maffau Biehmann ben Begirtstag für beibe Defien und Maffau Leutiden Fleischerverband in Caarlouis als Bertreter in Junung Biesbaden besuchen wird.

Der Bund ber technifcinbuftriellen Beamten fann in t nächten Beit auf ein fofabriges Besteben gurudbliden, tr Bund murbe am 7. Dai 1904 gegrundet mit ber Abficht, bit batalen und wirticaftlichen Interessen ber Architeften, Gemifer, Ingenieure, Technifer und anderer technischer Privatangestellten mahraunehmen. Seute gehören dem

mehr als 24 000 Brivatangeftellte an. Barnung vor verbotenen Lotterien. Die Strafanzeigen igen Leute, die in verbotenen Lotterien ipielen, haben fich betrie des Bereichs ber preußisch-suddentichen Alassen indetrie gegen früher erheblich vermehrt. Hamburger Losister überichmemmen mit Angeboten Hamburger, danister und fächlicher Lose Preußen und die in Betracht tomstaden ist den Indantican Angeboten ataben fübbeutiden Bundesftaaten.

Bon einem schweren Ungludssall wurde die Familie gandwirts G. Ewald in Rierstein betroffen. Der Jahre alte Sohn besselben weilte bei Berwandien auf Bactieinsabrif in der Nähe von Biesbaden. Dass marte backeinsabrif in der Nähe von Biesbaden. Dass marte ben Romernbe, wodurch er bei ftate ber Junge in eine tiefe Lehmgrube, wobnen, ich eine ichmere Gehirnerschütterung augog, an beren Fol-

Lebensmite. Gin noch im besten Mannesalter stehender ge bingen Baberlieferant bat gestern seinem Leben burch Erstingen ein Ende gemacht.

# Aurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Ronigliches Theater. Die Reihenfolge ber Abonnentitibuditaben für die nächte Woche ift folgende: Sonn-ita g. Montag D, Dienstag A, Mittwoch aufgeb. Ab., Don-ktein and D, Dienstag A, Dienstag aufgeb. Ab.,

kerstag D. Dienstag A. Mittwoch ausgeb. Ab., Donkerstag B. Freitag C, Samstag D, Sonntag ausgeb. Ab.,
Montag A. Dienstag ausgeb. Ab.
Luribeater. Heute Freitag, den 1. Mai, findet die
kastnung der Operettensation fatt. Bur Ausstübin selangt "Die Kinotönigin" mit Frl. Wanda Barra
ker Titelrolle, die sie abwechselnd mit Fräusen Dattie
dard singen wird.
Land . Abend. Jutta von Mitsche Col-

Tandand. Abend. Jutta von Mitschfe-Col-tanden de Mbend. Jutta von Mitschfe-Col-tem Biesbadener Publikum vorstellte, verankaltet am Abend im Kasino-Saale, Friedrichtraße 22, einen Tand-bon mit auserlesenem Brogramme, unter Mitwirkung bos mit auserlesenem Programme, unter Witholtenen Germeiner an der Mindener Dr. Hand Robe, Kapellmeister an der Mingen Getter Dr. Hand Robe, Kapellmeister an der Mingen Gultreten. Den Kartenverkauf hat das Piano- und Musikbranz Schellenberg, Kirchgasse 33, übernommen.

### Aus den Vororten.

### Biebrich.

Der Rampf um bie Ortsgulagen. Bor bem Biesbabener and gericht ftand am Donnerstag Bormittag Termin ihr Berhandlung auf die befannte Klage, die der Refber melandlung auf die befannte Klage, die der Refber melandlung auf die befannte ot der Berhandlung auf die bekannte Klage, die det Reibrich Berhrengt bat wegen Auszahlung der den Bolfsichulstern gewährten Ortszulage. Zu einem Urteil fam es under noch nicht, es wurde vielmehr Beschluß dahin versten, daß Aften aus einem Parallelprozeß einzuziehen

# Nassau und Nachbargebiete.

Eisenbahnunglud.

Riedersaulheim, 1. Mai. Gin schweres Gisenbahn: Mallid ereignete fich heute Bormittag hier. Der von Allen nach Maing fahrende Berfonengun ftiel mit ther Rangierabteilung gusammen. Der Lofomotivsührer Rangierabteilung gusammen. Der Lotomben fchwer betlete. 12 Reisende wurden fchwer

Bu bem Zugungliid wird noch gemelbet, bah bas hallad baranf zurückzuführen ift, daß der eine Bug noch bag bem alten, ber andere nach bem neuen Fahrplan abs midfen worden ift. Die Zeitdifferens von 3 Minuten Ahrle bie Rataftrophe berbei.

### Die Crainsborfer Mordaffare.

Gieben, 30. April. Bu ber Meldung von ber Safttattgflung ber unter bem Berbacht, ben Mord begangen au basen, berbafteten Landwirte Doffmann, Bater und Sobn, berbafteten Landwirte Doffmann, Durit Alibt tomanater und Cobn bemanbirei nachweisen konnten. Bater und Sohn bedandtrei nachweisen konnten. Bater und Fremden ihr abah die blutigen Kleidungsstücke von Fremden ihr Grundftild geworfen worden feien. Sie leugnen and, bag fie vericulbet feien und bag fie Stein am Monbag bemabnt babe. Zwischen ihnen und Stein hatten niedals die geringfien Differengen bestanden.

Des Beifinden Differengen bestanden. bie im Lauterhaber Krankenhaus liegen, ift leider nicht dum besten. Die dran Rrantenhaus liegen, ift leiber nicht jum besten noch nicht ante Elefte Tochter und ber jüngste Sohn find noch nicht anber Lebensgefahr. Dem Lehtgenannten ift gestern nog bas linte Auge ausgelaufen. Die Berletungen ins mein derart, daß das Gehirn freiliegt, jo daß von binintender und ichwer au verhindernder Entafindung das Schunder und ichmer gu verhindernder Entzumpnen und femer bei verbindernder Entzumpnen wird wahrdeinig befürchtet wird. Der altefte Sohn wird bente ich gerettet, die jüngfte Tochter tann fogar vielleicht beute ichen aus dem Krantenhaus entlaffen werden.

Die bon ber Staatsanwaltichaft ausgesette Belobdand bon ber Staatsanwaltschaft ausgesette Bereiten ber Staatsanwaltschaft ausgesette Bereitschaft ber Worders ber bon 600 Mart für die Ergreifung des Wörders ber God ausgeschaft, dem Schwaber bon Berr Simon Commer-Grebenhain, dem Schwabet bet Berr Simon Commer-Grebenhain, bem Staten, tm Ramen der Berwandten um 500 Mart

N. Rieber-Floreheim, 1. Dai. In der Fremdenlegion. Bor ungefähr zwei Jahren mar ber Sohn einer geachteten biefigen Familie mit Ramen Doloth auf ber Bandericaft und wurde feit biefer Beit vermißt. tam nun ein Brief aus Afrita mit ber Radricht, bag er in die Fremdenlegion verichleppt morden fei und bort nun icon bald achtgebn Monate ein elendes und ichweres Dafein fubre. Auch biefer Sall fei wieder eine Lebre fur die Jugend und eine Mahnung für die Eltern, ihre Cohne, die auf der Wandericaft find, ju marnen por jenen Elementen, die fftr die Fremdenlegion werben.

o. Braubach, 30. April. Diebftable. Ginem Arbeiter wurde in der letten Racht fein Sahrrad, Marte Salbau, bas er, mabrend er auf der Gutte arbeitete, in den Glur ber Menage untergestellt hatte, gestoblen. - Bwei Arbeiter, die bier auf der Butte entlaffen worden maren, ftiegen in der letten Racht mit einer Beiter in ihr früheres Logis und entwendeten dort vericiedene Rleidungoftude und noch andere Gegenstände. - Einem bier beichaftigten ausmartigen Arbeiter murbe, mabrend er ichlief, aus feiner Gelb. borie, die er unter dem Kopfliffen liegen batte, ein erbeb-licher Geldbetrag gestoblen. Der im Berdacht der Täterichaft fiebende Schlaflollege bat fich inzwiichen beimlich von bier

\$\Dies, 30. April. Der Wehrbeitrag im Unter-lahnfreis fiellt fich auf 208 000 M. Dies bringt 78 000 Mark, Ems 90 000 M. und Nassau 38 000 M. auf; der Reft mit 66 000 M. entfällt auf die Landgemeinden.

Mains, 30. April. Die Mainger Stabtverord. neten mablen. Die am 4. Dezember vorigen Jahres vorgenommenen Ergangungsmablen gum Stadtverordneten Rollegium find befanntlich von ben "Bereinigten burgerlichen Barteien" beim Propingialausichus megen formaler Berftoge erfolgreich angefochten worden. Bu der badurch notwendig gemordenen abermaligen Babl, die am 7. Dat in der Stadtballe por fich geben foll. haben beute abend bie einzelnen Barteien in fünf getrennten Berfammlungen Stellung genommen. Die Gruppierung ber Barteien erhalt ihr Geprage burch die in den letten Wochen erfolate Spaltung ber Portidrittliden Bolfapartet in bie "Fortidrittliche Bolfspartei Maing" und in bie "Rene Fortidrittliche Bolfsvartei Maing". Bahrend bie erfigenannte mit 105 gegen 5 Stimmen ein offigielles Bablbundnis mit der Sogialdemofratie abgeichloffen bat, bat die lettere fich mit ben Rational-liberalen und bem Bentrum verbindet. Man bat danach bei der fommenden Bahl vorausfichtlich wieder mit

T. Maing, 30. April. Berfannte Sochgeits. gafte. Ein Teil ber Sochzeitsgafte einer Sochzeit in Gimbsbeim murbe auf bem Mainger Gubbahnhof als Mabdenhanbler verhaftet. Der Gemeindebiener Scherer in Gimbabeim feierte bie Sochgeit feines Connes, gu ber auch der Beiger Scherer, der Bruder der Braut und mehrere lunge Madden, die iamilich in Frantfurt wohnen, an-wesend waren. Als fie auf der Rudreise in Maing-Sidbbf. umfteigen mußten, murben fie als Dabdenhandler von ber Mainger Polizei verhaftet und por ben guftanbigen Rom-miffar gebracht. Bei ber Bernehmung gelang es ihnen bann, gu beweifen, daß fie bloft barmlofe Dochgeitsgafte waren, sedaß fie nach längerer Unterbrechung ihre Reise fortfegen fonnten,

n. Binbeden, 1. Mai. Blibichlag. Geftern abend ichlug bei einem heftigen Gewitter ber Blib in eine Schenne, die fofort in bellen Flammen ftand.

T. Sarmafeim, 30. April. Toblich verungludt. Um Ban ber Gifenbahnftrede Rubesbeim-Garmsbeim ereignete fich bier ein toblicher Unfall. Als ber an ber bier aufgestellten Dampframme beichäftigte Bimmerlehrling Schmidt aus Groß-Gerau eine Schraube angieben wollte, fturgte er ab und jog fich febr ichmere Berletjungen gu. Der erft Sechzehnjährige erlag feinen Berletjungen in furger Zeit.

Bingen, 30. Mpril. Beijebung. Traueraug bewegte fich durch die Stragen der Stadt, als die fierblichen Ueberrefte bes Rommergieurats Georg Abolf Rade gur legten Rube geleitet murben. Um Grabe leg-ten Rrange nieber und fprachen Geheimrat Rreisrat Dr. Steen im Ramen bes Rreifes und bes Rreisausichuffes Bingen, Burgermeifter Reff im Ramen ber Stadt und Stadtverordnetenversammlung. Rommergieurat C. A. Gifcher ir. im Ramen bes nationalliberalen Bereins und ber nationalliberalen Bartel, Beingutsbefiger Efpenichieb im Ramen ber Bereinigung Binger Beinbergsbefiber, Schriftfteller Jof, Abolf Schmitt im Namen bes Turn-Bereins gegr. 1848, Edriftführer Bagner für ben Beinbauverein ber Broving Rheinheffen und ber Bergftrafte, Lehrer Ronrad für ben Beftaloggiverein, die herren Rraf für bas Berfonal, Rixius für ben Ariegerverein, Landvogt für bie Ariegerfamerabichaft, Chrifimann für bie Benerwehr, ferner für die Arbeitericaft und die Alteregenoffen.

a. Frantfurt, 1. Mai. Gelbitmord auf der Boligeimache. Der 29 Jahre alte Baderburiche Reftler wurde gestern morgen im Sanvthabnhof wegen Betrugs und Unterichlegung verhaftet. Als er bort in ber Boligeimache in die Arreftgelle geführt werden follte, ergriff er ben ibm abgenommenen und auf dem Tiiche liegenden gelade nen Revolver und icon fich eine Rugel in die rechte Schlafe, fo daß ber Tod fofort eintrat.

b. Robleng, 1. Mai. Gin lebensmuder Ginjabriger. In Roblens bat fich nachts in ber Rabe bes Bio-nieribungsplates am Obermerth ber Ginjabrig-Freiwillige Traugott Maeder vom Artillerieregiment Rr. 68 in Grantfurt ericoifen. Die berbeieilende Bioniermache, melde amei Couffe mabrgenommen batte, fand bie Leiche im feichten Waffer liegend por. Das Motiv der Tat ift unbe-

1. Roln, 30, Avril. Erabifchof Sartmann er-frantt. Erabifchof Dr. Sartmann mußte verichiedene ge-plante Reifen aufgeben, da er an Bronchitis erfranft ift.

### Gericht und Rechtsprechung.

Der Diebstahl der "Mona Lisa" vor Gericht. Floren 3, 30. April. Die Berhandlung gegen Berngia, den Dieb der "Mona Lisa", wird am 4. Juni ftattfinden.

### Sport.

### Das neue Renngefes.

Ueber die erfolgte Abanderung des neuen Rennmett-gefebes haben mir unfere Lefer bereits unterrichtet. Die nom Bunbesrat vorgenommene Menberung der Abgabe paragraphen wird u. a. wie folgt begründet: Die Ab-gabe, welche die Rennvereine für den Totalisatorbetrieb entrichten, fonnte den Buchmachern nicht aufgelegt werden, weil dadurch eine ordentliche Geschäftsführung unmöglich gemacht worden wäre. Die Besteuerung nuß also so sestgeseht werden, daß der Buchmacher auf reeller Grundlage
ein licheres Geschäft betreiben kann. Man hat deshalb die
Umsahkeuer auf 6 Prozent sestgesent. Die Gewinnabgabe bes Betinehmers follte uriprünglich nach bem Berhalinis bes Gewinns jum Ginfat gestaffelt merben, weil man an-

nahm, daß der Bettnehmer, der einen erheblichen Betrag gewonnen bat, leichter geneigt fei, eine Steuer ftatt eine Strafe au gablen. Die Durchfuhrung einer jolchen Stafetrafe au anten. Die Lurchfarung einer folgen Staffelung würde aber bei der Steuererbebung nicht unerhebliche Schwierigkeiten und gleichzeitig einen neuen Anreiz zu hinterziedungen mit sich bringen. Die Borlage beschräntt sich daber darauf, eine einheitliche Gewinnabgabe von 8 Prozent zu erheben, die ungefähr der steuerlichen Belastung des Einfahres beim Totalisator entiprechen durfte. In diefer form wird die Durchführung ber Ginfat- und Bewinnbesteuerung mefentliche Schwierigfeiten nicht berurfachen. Es ift beabfichtigt, in ben vom Bundesrat gu erlaffenden Ausführungsbeftimmungen vorzufchreiben, bag bie Abgabe vom Umfab in Stempelform erhoben wird. Dadie Abgabe vom Umfat in Stempelform erhoben wird. Da-bei wird es sich als zwechmätig erweisen, den Buchmachern Blocks zu verkaufen nach Art der Schlußicheine im Bör-senversehr. Daneben gelangen Stempelmarten zur Ansgabe. Dierdurch wird es erreicht, daß sich Buchmacher und Bettnehmer gegenseltig beauflichtigen. Die Abgabe des Veitnehmers muß der Buchmacher bei der Auszahlung des Gewinns abzieben und an die Steuerbebörde abführen. Man rechnet mit einer Gefamteinnahme von 25 Millionen Mark; davon sind sechs die sieben Millionen den Pundes-staaten für Zwecke der Pserdezucht zu überweisen.

### Fannushöhenfahrt bes Bleabadener Antomobilfinb8 am 8. Mai.

Auf der gemählten Strede vollgieht fich bereits ein eifriges Ueber ber gemeldeten Jahrer. Es find Melbungen erftflaffiger Tourenfahrer aus vielen Städten Deutschlands, fo u a aus Stettin, Stuttgart, Leivzig, Roln, Mannbeim, Gießen, Frantfurt und Darmftabt, eingelaufen. Der 2. Präfibent bes Königlich württembergifchen Automobiltlubs, ber ebenfalls in Ronfurrens gemeibet bat, faßt fein Urteil fiber bie vom Siesbadener Automobilflub als veranftaltendem Berein gemablte Strede wie folgt gufammen: "Bas nun meine Ginbritde von ber Strede anbelangt, fo mochte Ihnen jundaft über beren landicaftliche Schonbeiten meine vollfte Bewunderung ausdruden. In meiner enge-ren Seimat, im Schwarzwald und in ber Schweiz gibt es gewiß auch bervorragend icone Landichaftsbilder, aber eine folde Rette von practivollen Ginbritden babe ich bisber noch nie genieften tonnen; ber Grithling in feinem frifchen Grin und bas berrliche Better haben noch das Rötige beigetragen, um den Genuft ju einem vollständigen zu machen. Befonbere Schwierigfeiten für einen routinierten Gabrer babe ich in ber Strede nicht finben tonnen. Die Debraabl ber in der Strede nicht inden tonnen. Die Wedrzadt der Straften befinden fich in gutem, manche in ausgezeichnetem Bustand. Rur die kleineren Berbindungsftreden in der ersten Gälfte der Sabrt vor Königkein laffen zu wünschen übrig, ebenso die Durchsahrt durch eine Anzahl der kleineren Ortichaften. Für deren gute Markierung sollte unbedingt Sorge getragen werden!" Wie wir vernehmen, ift von ber Gabrileitung an alle 70 von der Taunusbobenfabrt berührten Landgemeinden genau die Durchgangszeit der Bagen angegeben worden, und es wurde auch eine große Angabl Richtungspfeile für die Durchfahrt der einzelnen Ortichaften den Bürgermeifteramtern gur Berffigung ge-

Mheins und Tannus-Alub Biesbaden. Welch großer Beliebiheit der verdienstvolle 1. Borsihende des Mheinsund Taunusklubs, herr Guka v Bietor, sich unter den Mitgliedern erfreut, zeigte sich darin, daß bei der 4. Hauptwanderung, mit welcher derselbe die 100. Hauptwanderung in ununterbrochener Folge zurückgelegt hat, sich 250 Teilnehmer beim Abmarich in dem alten Abeinkädichen Borch trasen. Durch die in herrlichem Frühlingsschung pransenden Basher und Gluren gestetet die Albrer. Derren trasen. Durch die in herrlichem Frühlinasschmuck prangenden Bälder und Fluren geleiteten die Kührer, Derren Laupus und Freund, die Wanderschar über die Muine Waldeck, die Sauerburg. Sauertal. Manjel, Beisel und von dier über die aussichtsreiche Dörrscheiber döhe nach Caub, wo im Gasthaus "Jur Stadt Mannheim" zu Ebren des Heine Festser anlählich seiner Jubiläumswanderung eine kleine Festseier veransaltei wurde. Nach der üblichen "Stockauszeichnung" von 6 Mitgliedern für 25 Wanderungen schilberte der 2. Borsigende, Herr Dr. Milch. die gtochen Berdienste des Jubilars, unter dessen ziehenweiter, rübriger Tätigseit der Berein einen bedeutenden Aufsichwung genommen hat. Das echt goldene Alubadzeichen, ein mit Bidmung versehener Vanderstab und ein von ein mit Bibmung versebener Banderftab und ein von Mitgliedern gestifteter Schreibilichseisel wurden unter braufendem "Grifch auf" überreicht. Rach einer fleinen Shrung der verdienstvollen Gattin des Borfibenden verlief die von echtem Touristenhumor getragene Beiter in der schönften Beise. — Die Borberatungen der Nachmittagswanderung am 10. Mai nach Bierstadt und Eppstein, und der dimmelsfabrt-Morgenwanderung (Sonnenberg-Niedernhausen) iinden am 7. Mai im Klublokal statt.

Schnigeljagb. Um Sonntag, 3. Mai, nachmittags 3% Ubr veranstaltet ber Rabfahrflub 1907 Auringen feine diesjährige Schnigeljagb, verbunden mit Ball im Bereinslofal Dinfelhaus.

Das gehnte Rhonturnfest auf ber Baffertuppe. Grüber mertfamteit ber Turnvereine, Spielverbande und Touriften-freise auf das in diesem Jahre am 9. August auf ber reeije auf das in diesem Jahre am 9. Augunt auf der Wa is er fuppe au veranstaltende zehnte Rhönt und es fe fi zu lenken. Es gibt Wettkämpse da oben auf der höchsten Erhebung des Rhöngebirges (950 Meter), heißes Kingen auf einem der idealsten deutschen Sportplätze für Turneret und Nasenspiele. Aber auch sonst dürften viele Freunde der Turnsache und der Rhön dahin kommen, um einem der augträftigken Vergeite und der Noben Rhön beigumohnen. Es ift wieber eine Reihe von Preifen geftiftet worden, u. a. ein Banderpreis vom Rhonflub, ferner ein folcher vom Landrat Freiheren v. Dörnberg in Fulba und ein weiterer vom Oberreglerungsrat Springorum in Biesbaben. Am Gefttage foll wieder morgens und abends ein Extragug amifchen Fulba und Gersfeld verfehren. Die Kraftmagen-Berfonenpoften in ber Rhon helfen mit, ben lebhaften Berfebr ju bewältigen. Anmelbungen von Beiturnern und Spielverbanden find fpateftens bis jum Muguft an Berrn Eduard Raufmann in Fulba, Bufed. firage 7, gu richten.

Die Rabrundfahrt burch Belgien fab in der gweiten, von Antwerpen nach Oftende führenden Strede fiber 285 Kilometer noch 64 von den 83 Gestarteten am Ablanf. Die Strede murde bei bem gunftigen Binde fehr fonell burchfodag die durch Defette gurudgefallenen Gabrer, wie Marcell, Bunffe, Maffon und die Auftralier, tein Ter-rain mehr guruderobern fonnten. Gang besonders geichnete fich ber Belgier Roel aus, in dem eine ffinftige Grobe gut fteden icheint. Beim Endfpurt lief ein Sund in die aus Motiat, Rosins. Beim Endspurt lief ein Dund in die aus Motiat, Rosins, Defrave und Noel bestehende Spitengruppe, sodaß außer Mottiat alle kürzten. Mott ia tüczte dadurch nach Gesallen in 9 Std. 28 Min. 7 Set. vor Nossius in 9 Std. 28 Min. 16 Set. Dritter wurde Noel eine Länge zurück vor Defrave, eine weitere Länge zurück; Hünfter Bandaele in 9 Std. 28 Min. 44 Set., Sechier Doms in 9 Std. 28 Min. 44 Set. Der Diffeldorfer Med, der einzige deutiche Teilnehmer, landete nach 11 Stb. 85 Min. 28 Gef. erfi an 41. Stelle. Bon ben feche Auftraliern, Rirfham, Gnell, Bell, Munroe, Reefe und Bierc. p, befindet fich nur noch Gnell im Rennen.

### Luftfahrt.

D:Bug:Fluggefdwindigfeit.

DDp. München, 30. April. Die bier gelandeten Offi-gleröffieger Dem pel und Oundriefer haben gu ihrem Flug Berlin-München mit den Zwischenladungen genau soviel Zeit wie ein D-Zug gebraucht.

### Vermischtes.

### Grauenhafte Zat eines Familienvaters.

In Beifingen am Thuner Gee fpielte fich geftern ein ichredliches Familiendrama ab. Ein Landwirt griff, als er fich mit feiner Familie beifammen befand, plotilich gur Uxt und ichlug feine Frau nieber. Sodann totete er feinen fechs-jabrigen Gobn und fein zweijabriges Töchterchen gleichfalls durch Arthiebe. Er brachte fich dann selbst ichwere Schnitt-wunden am Halfe bei und wurde bewußtlos ausgesunden. Die Aerzte halten seine Berlehungen nicht für unbedingt lebensgesährlich. Bor einem Monat hat er sein jetziges Gut übernommen. Der Kummer siber den schlechten Geschäftsgang besfelben trieb ibn jum Babnfinn, in dem er bann die Bluttaten vollbrachte.

### Einbruchsdiebstahl auf einem österreichlichen Kriegsschiff.

Im Kriegshafen von Pola wurde an Bord des öfterreichischen Kriegsschiffes "Panther" in der Nacht zum 30.
April der Marinemaat Hübner in dem Augenblick verhaftet, als er im Begriff war, aus der von ihm erbrochenen Kasenfajüte eine Kasse mit 35 000 Kronen zu entwenden. Hübner gehört zur Besatzung des Kriegsschiffes "Erzherzog Friedrich" und hatte sich au Bord des "Banther" eingeichlichen. Der Berhaftete, bei dem man verschiedene Ein-bruchswerfzeuge sand, ist verdächtig, schon mehrere andere schwere Einbruchsdiebstähle auf beiden Kriegsschiffen versibt zu haben. Er entstammt einer angeschenen Familie.

### Schwerer Schiffsunfall.

Aus Toulon wird gemeldet: Ein schwerer Unfall hat sich gestern bei der Einfahrt des Geschwaders in den Hasen von Toulon ereignet. Als der Banzerfrenzer "Ecneste Renan" am Kai sestgemacht hatte, wollte man eine Schaluppe an Bord bringen. Plöglich riß das Seil und die Schaluppe stürzte mitsamt der Besahung ins Basser. Der Obermaat und 2 Matrosen ertranken. 5 andere Matrosen, die gleichfalls zur Besahung der Schaluppe gehörten, konnten sich durch Schwimmen reiten. Die Schaluppe konnte bisher noch nicht gehöben werden.

### Roch Leben unter Tage in der Ecclehgrube.

Bie aus Ecclen gemeldet wird, hörten die Acttungsmannschaften leifes Klopfen aus dem Schacht. Da eine großer Teil der Zeche nicht in Brand geraten ift, so besteht Hoffnung, 178 der Berschütteten in einem Stollen, der durch Weter hobes Geröll abgeschlossen ift, lebend vorzussinden.

### Rurge Radridten.

Harten im Hanse Affor. In Rewnorl sand jetzt in strengster Bertraulichkeit die Dochzett Binstor Affors mit Delene Dinsmore statt. Insolge der angegriffenen Geslundheit Aftors wurde die Feier in Kleinstem Kreise abgebalten. Rur 17 Bersonen wohnten der Dochzett bei. Die Braut trug ein einsaches Kleid aus weißer Seide und um den Dals ein überaus kostbares Berkenkollier. 40 Detektive bewachten Tag und Nacht den Saal, in dem die Dochzeitsgeschenke ausgestellt sind, die das junge Paar von Bermandten und Kreunden erhalten und einen Wert von wehren

geschenke ausgestellt find, die das junge Paar von Berwandten und Freunden erhalten und einen Wert von mehreren Millionen Mark repräsentieren. — Amerikanische Statistiker haben ausgerechnet. daß das Ehepaar täglich eiwa ungefähr 110 000 Mark zu verbrauchen hat.

Schwerer Wolkenbruch. Man meldet aus Cambrais: Durch einen Bolkenbruch wurden die Dörser Meur und Avesnes unter Waser geseht. Eine Weberet wurde teilweise zerkört. Die Arbeiter konnten sich nur mit Mühe retten. In den Straßen der Dörser liegt eine diche Schlammichicht. Zur Silseleistung ist Militär beordert worden. Der Schaden ist sehr groß, und man fürchtet daß auch Menschenleben zu beklagen sind.

# Lette Drahtnadrichten.

Erfrantung des Fürsten Sohenlohe.

Mus Munden wird gedraftet: Gurft Bhilipp Ernft Sobenlobe - Baldenburg . Schillingsfürft foll ploblich an einem ichweren Rervenleiden erfrantt und in ein Canatorium gebracht morden fein. Fürft Bhilipp ift der altefte Cohn des verftorbenen Reichstanglers Gurften Chlodwig SobenIche.

### Erfrantung des Dresdener Operndirettors.

Ein Privattelegramm and Dresben, 1. Dai, meldet und, daß Generalmusikdirektor v. Schuch beforgnis: erregend erfranft ift.

### Bur Erfrantung Raifer Frang Joiefs.

Mus Bien mird gedraftet: 3m Befinden des Raifers ift feine weitere Beranberung eingetreten. Der Monarch nahm geftern abend gegen 6 Uhr mit beftem Appetit bas Abendeffen ein. Rach fieben Uhr ericbien ber Leibarat Dr. Reral gur Abendvifite, ber bas Befinden bes Raifers gang porgiglich fand. Das von ihm ausgegebene Bulletin befagt, daß ber allgemeine Buftand normal und das Befinden unverändert ift. Der Buftand des Monarchen ift als ganglich gefahrlos au bezeichnen, gumal auch geftern ber Donarch wieder bei offenem Genfter ben Rachmittag verbrachte.

### Berhaftung italienlicher Spione.

Huf ber Strafe Gillt-Dochenegg in Steiermart murben non Genbarmen amei Italiener unter Spionageverbacht verhaftet. Der eine hatte eine öfterreichifche Beneralftabs. farte ber Wegend bei fich und ift nach feinen Papieren Unteroffigier des 6. Berjaglieriregiments. Er batte eine Biebbarmonifa bei fich, auf der er aber nicht fpielen fonnte. Sein Gefährte trug einen Bapaget. Beibe geben an, auf ber Suche nach Arbeit gut fein, batten aber erhebliche Geldmittel bei fich.

### Berftanbigung swifden ber albanifchen Regierung und den Epiroten.

Giner Athener Melbung ber "Times" gufolge fteht eine Berftandigung ber albanifden Regierung mit ben Epireten unmittelbar bevor. Die Borichlage ber Epiroten follen im großen und gangen angenommen worben fein, nachbem fie einige von Albanien gewünfchte Abanderungen erfagren haben.

### Der albanifche Ministerprafibent auf Reifen.

Das "Giornale b'Italia" meldet, daß der albanifche Dinifterprafident Turtan Baicha fich in den nächften Tagen nach Rom begeben - wird, um der italienifchen Regierung ben Ernft ber politifden Lage bes Gurfteniums bargulegen. Bon Rom wird ber Staatsmann nach Bien fahren,

### Auskunftstelle für Reise und Verkehr.

"Schweig." Umgugsgut nach ber Schweig ift gollfrei; es find aber gewiffe Formalitäten babet gu erfullen, bie Gie entweder bei dem betreffenden Spediteur oder bei der Güter-Annahme erfahren werden. beim Gintritt in die Schweiz ein Kontrollichein mit einsch-jähriger Frift ausgestellt, wogegen Sie eine Hinterlegung von 12 Franken Bollicherheit zu leiften haben. Beim defi-nitiven Berlaffen der Schweiz können Sie bei jedem ichweigeriiden Bollamt gegen Borweifung des erwähnten Scheines den hinterlegten Betrag wieder guruderhalten. Benn es fich um einen vorübergebenden Aufenthalt in der Schweiz handelt, dann brauchen Gie feine Ausweisichriften, butfen aber auch feine Geichafte felbitanbig betreiben. Dandelt es sich danegen um einen dauernden Anfenthalt, dann müßen Sie sich von der betreffenden ichweizerischen Ortspolizeibehörde eine Riederlassungsbewilligung erwirten. Diese erhalten Sie auf Grund eines Heimatsicheines für sich und für Ihre Familienangehörigen. Event, wird auch noch ein Leumundszeugnis oder ein Immatritulationeichein der deutichen Gefandtichaft gu Bern verlangt,

Barum gerade der Riederrhein zwifchen Dul-St. 28. Warmin gerade der Riederthein abrichen Rusbeim und Befel? Er bietet dort in landichaftlicher Besiehung so gut wie nichts; die Gegend in eintönig. Mitbeim selhst käme vielleicht noch wegen seiner nicht gerade
unschönen Lage in Betracht. Auch ist die Räbe von Köln
sehr angenehm. Kaiserswerth bei Düsseldorf würde sich
nielleicht noch am besten für Ihre Zwede eignen; fragen
Sie einmal beim Verkehrsverein in Düsseldorf noch. Beiter rheinabn arts machen wir Gie noch auf Bons (1000 Ginm.) aufmertiam, ferner auf Bierfen mit iconen Baldungen in unmittelbarer Rabe; es bat aber 28 000 Einm. und ift etmas geräufchvoll.

R. A. 9. Wir bedauern recht febr. die gewünschte Ausunft im vollen Umfinge nicht erteilen zu können. Es handelt sich um gesundheitliche Ratickläge und in solden hat allein der Arzi das Bort. Bir können Ihnen aber ichn iest sagen, daß die Sanatorien in Aegypten ziemlich bose Preise baben, wie denn überhaupt das Leben dort sehr toksvielig ist. Die großen Fremdenptäge Cairo, Affinan, Luxor usw. icheiden im vorliegenden Falle von vornberein gust im Betrocht können volleigtenden von vornberein aus; in Betracht fäme vielleicht Seluan wegen der leichten Erreichbarfeit (25 Minuten Bahnsahrt von Cairo) und dann wegen seiner trockenen und haubfreien, angegriffenen Lungen also iehr zuträglichen Bistenluft. Auch find dort gut eingerichtete und ebenso gesührte Sanatorien mit zum Teil deutschen Aerzten. Wir würden Ihnen also, vorausgesetzt die Zustimmung Ihres biesigen Arztes, anraten, direkt nach Delnan zu gehen und sich an Ort und Stelle etwas Passends gusuluchen. Die Sie aber in Mesonnten eine liesen Sählen auszusuchen. Db Sie aber in Aegupten eine ihren Fähigfeiten entsprechende Stellung finden werden, möchten wir bezweifeln, besonders wenn, wie es scheint, Sie des Arabi-ichen nicht mächtig find. — Begen der verschiedenen Fahr-gelegenheiten nach Aegupten fragen Sie bei den Bertretern bes Norddeutschen Llond, der Bavag und bes Defterr. Llond an. Etwas billiger fabren die italienischen Schiffe von Genua aus und die französischen von Marfeille, diese find aber natilitich auch nicht fo tomfortabel.

### Volkswirtschaftlicher Teil. Industrie.

- Chemijde Berle vorm. S. n. G. Albert, Amoneburg: Biebrich. Dem Bericht des Borftandes über bas Jahr 1913 entnehmen wir die folgenden Ausführungen:

"Unsere diesige Fabrif und unsere auswättigen Berke waren ausreichend beschäftigt. Während die Nachfrage nach einzelnen Fabrikaten, wie Säuren, Infulsibliarben usw., anbaltend ftark blieb, zeigte sich im Absab von Superphösphaten im Gerbst ein leichter Rückgang, was in der Sauptsache den Bitterungseinflüssen zuzuschreiben war. Die englische Niederlassungseinslüssen zuzuschreiben Gewinn ergeben als im Borjahre; das Erportgeschäft nahm einen guten Berlauf und konnte nach einzelnen Ländern erweitert werden. Im bieligen Nerk wurden aus im Berichtsweitert werden. Im biefigen Werf wurden auch im Berichtsjahr Erweiterungen vorgenommen; u. a. wurde eine Reu-anlage gur Serstellung von phosphorfauren Salzen errich-tet, die im Spätherbst teilweise in Betrieb fam. Das in diefer Abteilung gur Anwendung gelangende neue Ber-fabren zeigt gegenüber dem bisberigen erhebliche Berbeff-rungen und eine merfliche Berbilligung der Geit ebungsfvften. Allerdings hat fich gerade in den leg-ten Bochen ein fühlbarer Preisbrud in phosphorjauren Salzen geltend gemacht. Das Berf in Diedenhofen ift im Mat gum teil niedergebrannt, der Betrieb konnte infolgebeffen nicht im vollen Umfange aufrecht erhalten merben, und bas mird auch noch eine Beit lang ber Gall fein, da widrige Berhaltniffe den Biederaufbau ftart verzögert baben. Unsere Beteiligungen an anderen Gesellschaften baben eine Vermehrung ersahren; wir haben u. a. einen Teil der Aftien einer nen gegründeten russischen Aktien-gesellschaft erworben. Ueber die Aussichten surschaften Johr laft fich gurgeit noch wenig fagen. Die Abfahverhatt-nifie unferer Sauptabiellungen find gufriedenfiellend; nur für Superphosphat haben fie fich ichwieriger gestaltet, und bei unirem großen Bedarf an Saden machen fich auch die febr boben Jutepreife immer unangenehmer fühlbar, mas unter Umftänden nicht ohne Einfluß auf das Geminn-ergebnis bleiben dürfte." Der Abichluß ergibt einen Roh-gewinn von 6.559 193 M. (einschließlich 898 785 M. Gewinnvortrag), aus dem abzüglich der Generalunfosen von 841 292 (i. V. 797 873 M.) und Abschreibungen von 695 838 M. (698 379 M.) wie im Borjahre 30 Prozent Dividende gleich 3 Millionen Mart gur Berteilung gelangen follen.

### Marttberichte.

Bingen, 30. April. Ginen febr guten Bufrieb wies ber bier abgehaltene Bieb martt auf. Insgesamt waren 400 Tiere zugetrieben. Der Harri auf. Insgesamt waren 400 Tiere zugetrieben. Der Handel war bei festen Preisen nur mäßig und belebte sich erst gegen Schluß des Marktes etwas. Bezahlt wurden für das Paar erstflassige Fabrochsen 1100 bis 1920 M., mittlere 950—1050 M., geringere 870—900 M., für das Etia Fahrfühe 450—180 M., tröchtige Kühe 470—550 für das Stud Fabrtübe 450—480 M., trächtige Kübe 470—520 Mark, frichmelfende Kübe mit Kalb 490—550 M., desgleichen vöne Kalb 440—490 M., haldigörige Kinder 90—130 M., trächtige Kinder 280—320 M., trächtige Kinder 320—400 M., ältere Rinder 280—320 M., trächtige Kinder 320—400 M. Schlachtvied kohtete im Zentner Schlachtgewicht: fette, ausgemäßtete Ochsen 92—94 M., sleischige, nicht ganz ausgemäßtete 90—92 M., geringere 87—89 M., fette, ausgemäßtete Rinder 90—92 M., fleischige, weniger gemäßtete 87—89 M., geringere 84—87 M., fette, ausgemäßtete Kinder 90—92 M., sleischige, weniger gemäßtete Rübe 87—90 M., sleischige, nicht ganz ausgemäßtete Kübe 87—90 M., fleischige, nicht ganz aus gemäftete 84—86 M., geringere 76—78 M., feite Rei 108—110 M., Majtfälber geringeren Schlachiwertes W Mart, fette Kälber 96—98 M., fette Schweine 65— fleisbige 62—68 M. Der nächfte Biehmartt wird am

Spargelmarti.

Rieder-Ingelheim, 30. April. Spargel 1. Sorte & Mart, 2. 20—30 M., Rhabarber 3—7 M., Aepfel 15— Birnen 30 M. ber Beniner.

Seibesheim, 30. April. Spargel 1, Sorte 49-5 2. 20-30 M. ber Beniner.

### Briefkasten und Rechtsaustu

Beber Anfrage muffen Rame und Abreffe des Ginte fowie die lette Abonnementsanittung beineiligt fein. In Anfragen werden nicht beantwortet. Gefchäftstirmen im Brieflaften nicht empfohlen werden. Für die Der Ausfünfte übernimmt die Redattion feine Beranimmt

Fran Mathilde B., geb. B. Das Bort per frammt aus dem Griechiichen. Bei den alten for Philosepfen wurden solche Sähe paradog genannt, derft dem gesunden Sinn widerstreitend erschienen näberen Eingehen aber sich als wahr und begründe wiesen. Barador wird heute auch eine Behaupten nannt, die sonderbare Grundsähe austiellt oder geggemein gültige Auffassungen verfiöht. Roussean wird hat gesagt. Paradoga seien Bahrheiten, die 100 Jehrüg erscheinen. Seit einiger Reit ein es anch eine fruh ericeinen. Seit einiger Beit gibt es auch eine bei Fragestellung: "Bissen Sic. was parador ift?" Und Antwort ift dann regelmößig eine gum Lachen reis Groteste, die blübenden Unfinn enthält.

### Frankfurter Borfe

vom 1. Mai.

Die Schwäche des Montanmarftes fant Urfache im gestrigen Berliner Börsenbericht bingts wurde. Med.) übertrug sich auch auf den beutigen Ber Trob festen New-Porfer Aursen war die Tenden diesem Gehiere sine antickieden Erot feften Rem-Porfer Aurien mar die Tendeni Diefem Gebiete eine enticieden matte; leitende Bette

im Durchichnitt awei Brogent nach.
Im Gegenia's aur Saltung ber Bergwerfe panfen und Schiffahrt gut behauptet; von Eletti Sison abacichwächt. Amerikanische und öfterreit

Raffaindufiriewerte rubig, vereinzelt matter Baldhof exflusive Dividende notiert,

Berlin im Berlauf Montanmarkt matt. Dit teilungen in der gestrigen Generalversammlung des Reneficner Bergwertsvereins über die ichlechte Lag. Rofamarites haben erneute Berftimmung bewirft,

### Erganungs-Anrebericht.

Berlin, 30 April. Sanfo Tampfichfile-Aftien 257.75. "Euntracht et Affilen 408.50 Sproz. Burkach-Obl. 100.— Sproz. Sofia-Sofo-Artist Deurfche Chafelfanische Clienbahr-Anleihe 26.— Schantung Clienbahr 19460. Salet Zellering Allien 306.— Oberichleihe katswerte 217.
ichower Tement 166.75. Bachum - Gelfentingen Str. B. 164 SO Rothbarden 200.



Sodifte Temperatur nach C .: +22 niedrigfte Temperatu Barometer: geftern 760.1 mm, beute 759,3 mm

Borausfichtliche Bitterung für 2. Dai: Meift wolfig und trübe, ziemlich tühl, doch nur frie

Riederichlagehobe feit geftern :

Weilburg						5 1	
Welbberg					4		Wißenhaufen
Renfirch	*						Schwarzenborn
Marbura	40	19	*		+	0.1	Raffel .

2. Mai

Bafferftand des Rheins und der Labu pom 1. Conftans 3.78 geftern 3.75 Mheingan hüningen 2.28 geftern 2.22 Rebl

3.08 geftern 3.03 3.06 geftern 3.06 Straßburg Roblena 2,49 3.57 geftern 3.97 Mannheim Main3 1,47 geftern 1.49 Weilburg

Connenuntergang 4.31 | Mondaufg Drud und Berlan: Biesbadener Berlagsanstalt S. m. (Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden. Chefredakteur: Bernbard Grothus. — Beranno Politik: Vernbard Grothus: für Keuilleton wirtikaktlichen Zeil: B. E. Eisenberger: für sen redaktionellen Zeil: Carl Diebel: für den gan redaktionellen Zeil: Carl Diebel: für den

For Erholungsbedürftige und leichter TVPM Kranke. Winter besucht

Kuranstalt Hofheim L. Taunus 1/2 Stunde von Frankfurts Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleyss, Nervenarch

### Beschwerden

fiber unpunttliche Buftellung der Biesbadener erbitten wir uns in jedem einzelnen Bolle damit wir unverzüglich Abbilfe ichaften können jeben franz derzuf feben ftreng barauf, daß die Zeitungsträgering Dienit aufe genaueste erfüllen und daß fie god unferer verebrlichen Abonnenten begüglich Blattes unbedingt nachfommen.

Verlag ber Biesbabener 3eif

Auszug aus dem Personentarif: Fahrpreise ab von Biebrich: Einfache Reise Salon Vorksj. 3.60 2.40

6,50

14.50

36.20

29.90

nur fonn- u. Felerings

1.25 bis

4.30

9.50

23.-

Schlafkabinen (2 Betten) Biebrich-Rotterdam M. 10.—. Köln-Rotterdam M. 6.—, 85 Pfg. pro Bett extra. Vorambestellung erforderlich.

# Bekanntmachung.

Die am 1. Mai 1914 fälligen Coupons der

# General Lien Bonds der St. Louis & San

# Francisco Railroad Company

erden von der Gesellschaft am Fälligkeitsdatum nicht eingelöst. Histeriegungscertificate können aber den Betrag dieses Coupons bis 29. Mai 1914 einschliesslich auf Grund des § 3 der Bedingungen des Bondholders Agreement (Abkommen mit den Obligationären) vom 28. Mai 1913 sowie eines Abkommens zwischen den Herren Speyer & Co. und der Bankers Trust Co., New York, vom 27. April 1914 auf Wunsch in Form eines Vorschusses erhalten, mit der Massgabe, dass die gegen Ausgabe der Hinteriensungsgertificate deponierten Bonds mit den jetzt und später fälligen Coupons und Zinsen is Sicherheit für die Rückzahlung dieses Vorschusses zuzüglich 6%, Zinsen per Innum haften Die Inhaber der unter dem Speyer'schen Bondholders Agreement ausgegebenen

bnum haften. Auf die Hinterlegungscertificate der Deutschen Treuhand-Gesellschaft erfolgt die des Zahlung des Vorschusses vom 1. bis 29. Mai 1914 gegen Vorlegung der Certificate

in Frankfurt a. M. bei Herrn Lazard Speyer-Ellissen

in Berlin bei der Deutschen Bank

mit M 105. - für jedes Certificat über einen Bond von Dollar 1000

und 100. - für jedes Certificat über einen Bond von Dollar 1000 und 10,50 " 100.

Zu diesem Zweck sind die Certificate bei einer der vorgenannten Stellen mit einem ausgefertigten, nach Certificatnummern arithmetisch geordneten Nummernverzeichnis bei einer der vorgenannten Stellen mit einem Abstempelung einzureichen.

Die erforderlichen Formulare können an den Kassen der Zahlstellen kostenlos in

Die erforderlichen Formulare konnen an den Rassen.

Die erforderlichen Formulare konnen an den Rassen.

Gleichzeitig geben wir bekannt, dass noch nicht hinterlegte, mit dem deutschen Reichsstempel versehene, an deutschen Börsen lieferbare 5% General Lien Bonda der St Louis & San Francisco Railroad Co. mit Coupon per 1, Mai 1914 und folgenden bis eintehliesslich 29, Mai 1914 in Gemässheit unserer Bekanntmachung vom 31. Mai 1913 bei

Herrn Lazard Speyer-Ellissen, Frankfurt a. M., bezw. bei der Deutschen Bank, Berlin,

deponiert und dagegen an den Börsen von Berlin und Frankfurt a. M. lieferbare Hinter-legungscertificate, die zur Erhebung der vorschussweisen Zahlung des Coupons per 1. Mai berechtigen, in Empfang genommen werden können.

Berlin, den 30. April 1914.

# Deutsche Treuhand-Gesellschaft,

und zwar

sergzabern bestbesuchter Luftkurort in schönster Lage der Süd-Prospekte durch die Städt. Kurverwaltung.

Dienstag, den 5. Mai 1914, abenbit 81/2 Uhr in ber "Wartburg":

# hauptversammlung.

Lages Dron Berbandstag in hamburg.

Mitteilungen über herrenwanderung und Rheinfahrt. Dortrag bes herrn Mittelfdullehrers Brunotte: "Entstehen und bergeben ber Welt nach dem heutigen Stand der naturwiffen-ichaftiden Kenntniffe".

Much bie Damen find freundlichft eingelaben.



## Bekanntmachung.

Semāk § 21 der Jaadordmuna vom 15. Juli 1907 (G. S. S. bringe ich dur öffentlichen Kenntnis, daß die Angung der Genachen gereis: Oberweiterwald, in einer Größe von 189 a mit 86 Deltar Bald, 123 Deftar Feld, auf die Dauer thietzie, beginnend mit dem 1. Juni 1914, durch öffentlich in Inde beginnend mit dem 1. Juni 1914 da avei Wochen im Dienftsimmer des Unterzeichneten öffentlich aus. Kerkermin ist auf Montag, den 18. Nai 1914 ab avei Wochen im Stenftsimmer des Unterzeichneten öffentlich aus. Kerkermin ist auf Montag, den 18. Nai 1914 in dem Lotale desermeisterantes Rüschendach anberaumt. Zuschlassfrift Riichenbach, ben 29. April 1914.

Der Jagbuorfteber. Dorner, Bürgermeifter.

Bei einem Arste sucht e. iling. Dame, 28 A., w. durch Unglisch v. ihrem Manne getrenut lebt. Venfion mit Familienanlchluk s. d. ganse Jahr. Off. m. Bross vro Monat erbeten unter R. 462 an Saalenliein u. Bogler A.G., Mannheim.



statt teurer ausländischer Marken dem deutschen Bolke empschlen. Nieberlagen bei:

Schofolabe

Ronfituren

wilh. Schlemmer, Drogerie, Westendstrafe 36; Medizinal Drogerie Singica, Morigftraße 24; ferner in der hiefigen Reichardt-Siliale. Weitere Derfaufsftellen an Plataten fenntlid.

Bergoglich Schleswig Bolfteiniche Rafao Gejellichaft Bandebet

Die angesammelten

### Tapeten=u.Ginoleum=Reste spottbillig. Julius Bernstein Nachtlg.

Inh.: Karl Zimmermann 12 Marktstr. 12. gegenüb. d. Rathaus.

Berbingung. Die inneren Tünckerarbeiten — 203 1—12 — für den Mufeumsneuban sollen im Bese der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden. Kerdinaungsunterlagen und Zeichnungen fönnen
während der Bormittagsdienststunden im Verwaltungsgebände,
Friedrichstraße 15. Jimmer Kr. 11. einzeleben, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzablung
oder bestellgelöfreie Einsendung von 1.50 M bezogen werden. Berschlossen und mit der Aufschrift "d. A. 6 208. " versehene
Angebote sind spätestens die Samstag, den 2. Mai 1914, vormittags 9% Uhr, bierber einzureichen. Buschlagsfrist: 30 Tage.
Biesbaden, 24, April 1914. Städtisches Sochbanamt.

Berdingung.
Die Herkellung und Andringung von Binkeleisenrahmen —
Los 1 und 2 — für den Mulenmsnenban soll im Wege der öffentslichen Aussichreibung verdungen werden. Berdingungsunterlagen lönnen mährend der Bormittagsdienktlunden im Berwaltungsgebische Friedrichtraße 15. Jimmer Nr. 11, eingeleben, die Angebotsunterlagen and von dort besogen werden. Berchlossen und mit der Ausschrift "D. A. 7 208 . " versehene Angebote sind spätelsens die Freitag, den 8. Mai 1914, vormittags 10 uhr, bierber eingureichen. Buschlagsfrist; 30 Tage.
Biesbaden, 28. April 1914.

"Niederländer-Damptschiffahrt."

Coblenz

Rotterdam

London

Bonn

Köln



Hervorragende Restaurationsbetriebe.

Abfahrten von Biebrich stromabwärts: Schnellfahrt täglich

... 6.20 bis Wochentags . 9.35 bis Köln Sonn- u, Feiertags 7.20 Rotterdam Apschings in Köln an das 6.20 Boot, weiter nach Rotterd., Lenden n. Hull Anschinss nach London und Hull täglich ausser Sonntags

Sämtliche Dampfer sind mit Schlafkabinen versehen.

und zurück

bis Coblenz

900

Hin-n. Rückreise Salen Vorkaj. 6.— 3.80

62.25 39.80

3.55

6.50

7,50

10.20

12 .---

54,10

Anfertig. u. Reparaturen v. Damentaiden ied. Art, auch Camt u. Ceibe, Bortem., Bigart.-Etuis u. Brieftaiden. 955

Georg Maner Bortefeniller, Richlitz. 9, Bart.

Spargel laglich 2-mi frisch gestochen, fowie alle Corten Obit und Frühgemuse

Jos. Sink, Telefon 3332. Meroftraße 20.

\*\*\*\*\* 4-5=3imm.=Bohn.

mit allem Komfort ber Reu-zeit ausgest. per 1. August zu mieten gesucht. Off. mit Breisangabe und Blan erbeten an DR. 293

Jansen, Samburg, Gierichitr. 110. \*\*\*\*\*

Grittl. 3wergivit-Rudchen in gute Dande billig au vert. Belenenftr. 18. Mtb. Pt. r. 1982?

Sunde werden gelcoren, fu-piert und gewalchen, Delenen-ftraße 18. Mib. Bt. r. 18828

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen an

> Regierungsrat Dr. Koppen und Frau Nelly geb. Dreyer.

Cassel, den 30. April 1914.

### Beränderungen im Familienstand Biesbaden.

Geffarben:
Am 26. April: Taglöhner Abolf Gödel, 60 J. Wiewe Anna Wolff, geb. Siesenthal, 50 J. – Am 27. April: Ebestau Maria Beder, geb. Guth, 54 J. Godfwirt Andread Reiller, 46 J. Chefrau Christine Satter, geb. Sad, 66 J. Vildhauer Rifolas Grünthaler, 52 J. Generalmalor 5. D. Valdemar v. Muenenberg, 78 J. Keniner Ferdinand Mundi, 64 J. – Am 28. April: Dansbursche Hriedrich War Sicharn, 31 J. Febrian Therese Engel, geb. Eert, 40 J. Chefran Therese Engel, geb. Etruth, 24 J.

# Amtliche Anzeigen

Befanntmadung

Die diediabrigen Impfermine finden an den nachtebend an-acaebenen Tagen im Gebaude der ebemaligen Offisiers-Speife-auftalt, Dobbeimer Strate Rr. 3. von nachmittaas b Uhr ab

an 1. Mai für die Anaben der Siederimpfung: am 2. Mai für die Anaben der Schulen an der Niederberg- und Aaftellstraße, am 4. Mai für die Anaben der Schulen an der Riederberg- und Kastellstraße, am 4. Mai für die Anaben der Schulen an der Plumentalstraße

am 4. Mai für die Knaben der Schulen an der Blumentalstraße und Schulders.
am 5. Mai für die Knaben der Schule am Blückervlaß, am 6. Rai für die Knaben der Schule am Blückervlaß, am 7. Mai für die Knaben der Schule am Gutenbergalaß, am 8. Mai für die Knaben der Schule am Gutenbergalaß, am 9. Mai für die Knaben der Schule an der Lechstraße, am 9. Mai für die Knaben der Schule an der Vorcher Straße u. alle Kinder von Klarental, Mainser Straße u. Mettungsbauß, am 11. Mai für die Mädchen der Schule an der Meinstraße, am 12. Mai für die Mädchen der Schule an der Meinstraße.
am 13. Wai für die Rädchen der Schulen an der Riederberge u. Eitstitraße,

am 13. Mai für die Rädden der Schule an der Riederberge u.
am 14. Mai für die Rädden der Schule an der Riederberge u.
am 14. Mai für die Rädden der Schule an der Bleichftraße.
am 15. Mai für die Rädden der Schule an der Bleichftraße.
am 16. Mai für die Rädden der Schule an der Bleichftraße.
am 18. Mai für die Rädden der Schule an der Latienftraße.
am 19. Mai für die Rädden der Schule an der Latienftraße.
am 19. Mai für die Rädden der Schule an der Latienftraße.
am 20. Mai für die Rädden der Schule an der Latienftraße.
am 20. Mai für die Rädden der Schule auf dem Schulbera.
am 10. Juni für die Rädden der Schule auf dem Schulbera.
am 12. Juni für die Radden der Schule auf dem Schulbera.
am 13. Juni für die Radden der Schule auf dem Schulbera.
am 14. Juni für die Radden der Schule auf dem Schulbera.
am 15. Juni für die Radden der Schule auf dem Latienftraße.
am 15. Juni für die Radden der Schule auf dem Latienftraße.
am 16. und 17. Juni für die Schule Schuler.
am 18. und 19. Juni für die im Monat Januar aeh. Linder.
am 18. und 19. Juni für die im Monat Januar aeh. Linder.
am 24. und 25. Juni für die im Monat Abril aeh. Linder.
am 24. und 25. Juni für die im Monat Noril aeh. Linder.
am 24. und 25. Juni für die im Monat Noril aeh. Linder.
am 1. und 2. Seut. für die im Monat Noril aeh. Linder.
am 3. und 4. Seut. für die im Monat Juli aeh. Linder.
am 5. und 30. duni für die im Monat Juli aeh. Linder.
am 7. und 8. Seut. für die im Monat Juli aeh. Linder.
am 7. und 8. Seut. für die im Monat Oftober aeh. Linder.
am 15. u. 16. Seut. für die im Monat Norember aeh. Linder.
am 15. u. 16. Seut. für die im Monat Norember aeh. Linder.
am 15. u. 16. Seut. für die im Monat Oftober aeh. Linder.
am 15. u. 16. Seut. für die im Monat Oftober aeh. Linder.
am 15. u. 16. Seut. für die im Monat Oftober aeh. Linder.
am 15. u. 16. Seut. für die im Monat Oftober aeh. Linder.
am 15. u. 16. Seut. für die im Monat Oftober aeh. Linder.
am 16. und die Monat Monat Oftober aeh. Linder.

Die Radhichautermine fünden alleinen eine Bockerene Reinder.

Bieberimpfpflichtig find alle im Jahre 1902 geborenen Kinder, sofern sie Böglinge einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule sind unter denfelben Boraussekungen wie vorstebend.
Schließlich mache ich darauf auswertsam, daß Abimpfungen von Arm zu Arm nicht stattsinden und daß der zur Berwendung gelangende Ampsistoff aus dem staatlichen Ampfinstitut zu Caffel bezogen wird.

Biesbaben, den 7. Anril 1914. Der Bolisei-Brafibent: von Gend.

In unfer Sanbelsregister Abteilung B. Rummer 62 wurde beute bei der Firma "Boswan u. Anauer, Gesellichaft mit be-ichränfter Saftung" folgendes eingetragen: "Die Zweigniederlaffung in Biesbaden ift aufgehoben. Der Geschäftsführer Ingenieur Dermann Anauer ift ver-

Die früher stellvertretenden Geschäftsführer Beinrich Steibbe und Narl Menting find ordentliche Geschäftsführer geworden. Die Brotura des Architeften Otto Achnis ift erloschen." Biesbaden, den 24. April 1914. A. 170 Rönigliches Amisgericht, Abieilung 8.

# Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 1. Mai 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. | Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. | Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1 fl. holl = M. 1.70. || 1 aret Panierpesa = M. 1.75. || 1 Doll = M. 4.20.

		.    Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80.    lt. Grbl. d. = M. 3.20.    1 Rbl. alt. Kr			
V	Staats Papiere.	Prioritäts-Obligationen von Transport-Anstalten.	Pfandbriefe Bedenkredit - Obligationen.	Vollbenahite Sankaktien.	Auswärtige Börsel
	a) Dentsche.  Walter Bisches B	A	## Bodenkredit - Obligationem.  ## J. Alig. Rent. Anst. Sintigart  ## Big Bay, Vereins-Bank Müncher  ## Bod. Cred. Vereins-Bank Müncher  ## Bod. Go. Go. Go. Go. Go. Go. Go. Go. Go. Go	T	Auswärtige Börsel  Berliner Börse.  Berline Tetegraphische Schleining Deutsche Fonds. — 1. Mal.  Sch. Reichsanleihe abgestempelt
	3. Porting Stasts-Anleibe unit Spec. unit. fco. 22. 41y. do. v.1891 7abar-Anleibe 4. Rum amort. Rente v. 1892 4. do. do. do. v. 1890 4. Russische Com. Anl. v. 1893 4. do. Gold-Anleibe v. 1895 4. do. do. v. 1902 41y. do. Staats-Anleibe v. 1895 4. do. do. v. 1902 41y. do. Staats-Anleibe v. 1895 4. do. do. v. 1902 41y. do. Staats-Anleibe v. 1895 4. do. do. v. 1902 4. Neue Türken 4. Ungarische Geldrente 4. Ungarische Geldrente 5. do. do. v. 89 1006 83 40 84 11 80 10 80 80 85 50 86 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 81 81 81 81 81 81 81 81 81 99 85 90 86 80 87 90 87 90 88 80 88 80 89 90 80	0	3	Signature   Sign	Darmstädle Bank Deutsche Bank Disconto Commandit. Droodner Bank Nationalbank für Deutschland. Hamburger Commersbank Mitteldeutsche Kreditbank  Demische Albert  135 Reichsbank  140 Demische Albert 121 Demische Albert 122 Riebeck Montan 123 Riebeck Montan 124 Deutsche Machirohren 125 Berliner Strassenbahn 126 Derschl. Eisen Industrie 127 Deutsche Machinan 128 Berliner Elektrische Werke 129 Derschl. Eisen Industrie 129 Deutsche Machinan 130 Deutsche Machinan 131 Deutsche Machinan 132 Deutsche Metallwaren V. H. 134 Deutsche Matallwaren V. H. 135 Deutsch-Luxemburg Bergw 136 Deutsche Mittelleutsche Mittel
	Sergwerks-Aktien.	4. Władikawkas v 1897 stfr. 85.20 86.— 4. Russ 85dost-Eisenb v 1898. 5. Tehuantepec EisenbAni. — 82.40	L., de Serie 25 unk. 1922 97 97 97 87 87	342doLit. U. von 1801 88 60 88 50	Harpener
	14	V.E. L.E.	Aktien ven   Industrie-Unternehmungen.   V.K. L.K.	34s   do	New-Yorker Börsen New-York, 30. April, 5 Uhr nachmiller de. leiztes Darichen V. K. 1946 de. leiztes Darichen 59. 1948 de. leiztes Darichen 69. 1949 de. leiztes Comm. 189 de. leiztes Comm. 189 de. 1948 de. leiztes Comm. 1958
	### Prankenstöcks   16.32   16.28   16.28   16.32   16.28   16.32   16.28   16.32   16	Section   Fr   1   1   1   1   1   1   1   1   1	10	Wiener Börse.  Wien, 1. Mal.  aregut-axtion GesterrUngarische Bank. 1981 Unienbank 1983 Ungarische Kreditbank 803 - 80	Amagamated Copper 33.2 an anoenda Copper 33.2 anoenda Copper 33.2 anoenda Copper General-Electric. 144 anoenda Copper 144 anoenda Copper General-Electric. 157 an anoenda Copper General-Electric General-Electri
				Modderfont   12.50   12.50	Hafar Mai

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse